Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 402. für Anhalt und Thüringen. **Jahrgang 199.**

Bezugspreis f. Halle u. Vororte 2,50 Mk., durch d. Post bezogen 3 Mk. f. d. Vierteljahr. Postzeitungsliste Nr. 3259. Die Hall. Ztg. erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratis-Beilagen: Hall. Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilung.

Zweite Ausgabe

Anzeigengebühren f. d. sechsgespaltene Petitzeile od. deren Raum f. Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigen-Annahme b. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus. Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Schriftleitung: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Mittwoch, 29. August 1906.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14. Telephon-Amt VI a Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 29. August.

Die Mittelstandspartei und die Konservativen.

Dieser Tage hat sich, wie wir mitgeteilt haben, eine neue politische Partei gegründet, die bei den nächsten Wahlen versuchen will, Vertreter in den Reichstag zu bringen: die deutsche Mittelstandspartei. Die freikonservative „Deutsche Volkswirtschaftl. Korrespondenz" widmet ihr einen eingehenden Artikel, worin sie zu folgendem Resultate gelangt:

„Abgesehen von der freisinnigen und sozialdemokratischen Partei haben alle größeren Parteien daran mitgearbeitet, dem bedrängten Mittelstande gewerblicher Natur zu Hilfe zu kommen, und wenn solche Bestrebungen bisher noch nicht zur allseitigen Zufriedenheit ihrer Lösung entgegengeführt werden konnten, so liegt der Grund dafür in den teilweise außerordentlich schwierigen Verhältnissen. Es ist leicht, Forderungen aufzustellen, wenn man sie nicht auf ihre Durchführbarkeit hin zu prüfen braucht, namentlich nach der Richtung hin, ob nicht andere gewichtige Interessen dadurch stark beeinträchtigt werden. Die Mittelstandsbewegung selbst hat gerade bei wichtigen Fragen durchaus nicht das Bild der Geschlossenheit gezeigt, welches unbedingten Erfolg verhieße; auch ihre Organisationen verzeichnen manchen Schiffbruch, weil das Bewußtsein der Selbsthilfe zu geringe Betätigung fand. Trotzdem wird und muß es immerfort Aufgabe unserer maßgebenden Faktoren in der Gesetzgebung bleiben, den selbständigen gewerblichen Mittelstand zu erhalten und bestehende Mißstände möglichst zu beseitigen.

Wenn es nun auch ganz gewiß wünschenswert erscheint, daß intelligente Vertreter der Mittelstandsbewegung als Reichstagsabgeordnete an der Gesetzgebung teilnehmen, so bleibt es doch unverständlich, daß dieses Ziel auf dem Wege einer neuen Parteibildung erreicht werden soll. Denn zunächst ist mit Sicherheit anzunehmen, daß diese Partei nach Maßgabe der Verhältnisse nur sehr wenige Mitglieder umfassen wird; gerade deswegen wird es dieser Partei aber geradezu unmöglich werden, sich zugunsten ihrer Mandanten wirkungsvoll zur Geltung zu bringen. Weitaus zweckmäßiger wäre es jedenfalls, wenn vereinzelte Vertreter des Mittelstandes sich bestehenden größeren Parteien anschlössen, solchen, die für die Bedürfnisse des Mittelstandes ein offenes Herz gezeigt haben; in ihnen könnten sie weit erfolgreicher für die Interessen ihrer Mandanten wirken denn als Vertreter einer bedeutungslosen Partei. Wir verweisen nur auf die Beispiele der Abgeordneten Jacobsötter und Euler, die lange Jahre hindurch im Reichstage die maßvollen Forderungen des Handwerks mit Sachkenntnis und Geschick vertreten haben. Die Bildung einer neuen Mittelstandspartei kann nur dazu führen, die ohnehin weitgehende Zersplitterung innerhalb nationalgesinnter Kreise zu verstärken, zu bewirken, daß die Kandidaten der nationalen Parteien aus der Stichwahl ausscheiden und der Sieg schließlich gar einem ausgesprochenen Gegner des Mittelstandes zufällt. Es würde somit das Gegenteil von dem erreicht, was Zweck und Ziel der neuen Parteibildung war. Unsere Zeit ist aber wahrlich nicht dazu angetan, eine Zersplitterung der nationalen Kräfte, die notwendigerweise die Umsturzpartei stärken müßte, als erträglich erscheinen zu lassen."

Die „Hall. Ztg." ist von jeher eine ehrliche Verfechterin der Interessen und gerechten Forderungen des Handwerks, sowie überhaupt des gewerblichen Mittelstandes gewesen. Sie versteht daher durchaus, wie erklärlich der Wunsch dieser schwer leidenden Kreise ist, sich zusammenzuschließen. Denn Einigkeit macht stark. Sie erkennt aber ebenso, wie zutreffend die obigen Ausführungen der „Deutschen Volkswirtschaftlichen Korrespondenz" sind. Die neue Mittelstandspartei kann für sich allein nicht zu parlamentarischer Bedeutung gelangen, sondern würde in der Wahlkampagne nur die Zersplitterung der bürgerlichen Parteien vermehren helfen. Die neue Partei wird sich daher stets einer der größeren Parteien strikte anzuschließen haben, wenn sie Ersprießliches erreichen will. Im großen und ganzen kann für diesen Anschluß nur eine der beiden konservativen Parteien in Betracht kommen. Es ist das denkbar Verkehrteste, wenn, wie z. B. in Halle, noch immer vielfach Handwerker und Kleinkaufleute „mit dem liberalen Zuge in der Brust" das Heil vom Liberalismus erwarten, der immer nur Phrasen für den Mittelstand hat, aber in seinen Taten ihn allenthalben schwächt und schädigt. Nur wenn der gewerbliche Mittelstand erst eingesehen haben wird, daß seine Interessen und die des agrarischen Mittelstandes dieselben sind, daß beide Erwerbsgruppen Hand in Hand zu gehen haben, und daß die konservativen Parteien allein imstande und ehrlich gesonnen sind, ihm zu helfen, nur dann wird der gewerbliche Mittelstand den richtigen und einzig aussichtsvollen Weg zu seiner Kräftigung und Gesundung einschlagen. Die neue Mittelstandspartei, die in wirtschaftlicher Hinsicht sicherlich trefflich wirken und vor allem auch das Interesse unter den Standesgenossen wecken, sowie die Gewissen und das Bewußtsein stärken kann, wird sich daher, wenn sie auch politisch Gutes und Heilsames schaffen will, als ein Teil der konservativen Parteien zu betrachten haben, ohne die sie nichts, unter deren Führung sie alles unternehmen muß. Ihnen gern, vertrauensvoll und in jedem Falle Gefolgschaft zu leisten, muß einer der Hauptparagraphen ihrer Statuten sein.

---

* **Verminderung der Schutztruppe in Südwestafrika.** Die Schutztruppe in Südwestafrika soll bis zum April n. J. bis auf 7000 Mann vermindert werden.

* **Die Heimreise angetreten.** Die in Ostafrika befindlichen Reichstagsabgeordneten haben am Dienstag die Heimreise angetreten.

* **Deutschland und Kuba.** Der „Nordd. Allg. Ztg." zufolge erhielt der kaiserliche Generalkonsul in New-Orleans, Freiherr von Nordenflycht, Weisung, sich nach Havanna zu begeben, um als Vertreter des beurlaubten Ministerresidenten den Schutz der deutschen Interessen zu übernehmen.

---

* **Beim Stapellauf des „Ersatz Blitz"**, über den wir bereits in der letzten Nummer berichteten, hielt Bürgermeister Dr. v. Schuh folgende Taufrede:

Seine Majestät unser allergnädigster Kaiser hat mich damit zu betrauen geruht, dem heute vom Stapel laufenden Kreuzer „Ersatz Blitz" seinen Namen zu geben. Freudig bewegten Herzens und mit tiefgefühltem Danke für die hohe Auszeichnung, welche hierdurch mir und der von mir vertretenen Stadt erwiesen wird, vollziehe ich diesen Allerhöchsten Auftrag, durch welchen neuerlich bestätigt wird, daß die deutschen Völkerstämme ein unauflösliches Band der Zusammengehörigkeit umschlingt, und daß in der Begeisterung für die heilige Sache des Vaterlandes Nord und Süd für immer geeinigt sind.

Auf kaiserlicher Werft erbaut und nach den Regeln der Schiffsbaukunst fertgefügt, wird dieses herrliche Fahrzeug mit allen von der heutigen Technik gegebenen Mitteln ausgerüstet, damit es den ihm bevorstehenden Kampf mit Meer und Sturm und, wenn es sein muß, mit dem Feinde erfolgreich bestehen kann. Als ein würdiges Glied wird es unserer deutschen Flotte einverleibt, die ihrer hohen Aufgabe, Deutschlands Machtstellung zur See zu sichern, nur gewachsen sein kann, wenn sie den Zeitbedürfnissen gemäß fortentwickelt und allezeit schlagfertig erhalten wird.

So gleite denn, stolzes Schiff, in dein Element. Wir befehlen dich dem Schutze des Allmächtigen. Er segne deine Wege auf dem Weltmeere. Er schirme deine Führer und Mannschaften, er mache dich immerdar siegreich, wie in den Werken des Friedens, so im Ernste des Krieges. Kämpfe todesmutig für den Ruhm unserer Marine, für Deutschlands Ehre, für Kaiser und Reich. Dein Allerhöchster Kriegsherr verleiht dir den Namen der altehrwürdigen Stadt, deren zahlreiche Handelsschiffe einst die Wasserstraßen belebten, deren großer Sohn, der kühne Seefahrer Martin Behaim, als einer der ersten den Erdball umkreiste, auf derer altersgrauer Burg die Wiege des mächtigen Geschlechtes der Hohenzollern, unseres durchlauchtigsten Kaiserhauses, stand, die von jeher des sprichwörtlichen Ruhmes sich erfreute, die deutscheste unter den deutschen Städten zu sein und die in der Treue zu Kaiser und Reich unverbrüchlich beharren wird.

Auf Befehl Seiner Majestät unseres erhabenen Kaisers taufe ich dich „Nürnberg". Lassen Sie uns, hochverehrte Anwesende, der weihevollen Feststimmung, die uns in dieser feierlichen Stunde beseelt, sowie unserer Freude darüber, daß wieder ein neues Schiff unserer deutschen Marine seinem Elemente übergeben werden kann, lassen Sie unserer Liebe und Treue zu dem obersten Befehlsherrn unserer deutschen Flotte, Allerhöchstwelchem die Entwickelung derselben ganz besonders am Herzen liegt, einen begeisterten Ausdruck in dem Rufe geben: Seine Majestät unser Allergnädigster Kaiser Wilhelm II. hurra, hurra, hurra!

---

* **Se. Maj. der Kaiser** begab sich Montag nachmittag vom Neuen Palais bei Potsdam im Automobil nach Berlin, besuchte das Atelier des Professors Breuer zur Besichtigung eines Denkmals für Memel, das Atelier des Professors Janke zur Besichtigung eines Denkmals Wilhelms III. von Oranien und besichtigte im Königlichen Schlosse eine für Elberfeld bestimmte Porträtbüste des Monarchen vom Bildhauer Götz. Später kehrte der Kaiser im Automobil nach dem Neuen Palais zurück. An der Abendtafel nahmen die Kronprinzessin von Griechenland und Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen teil. Dienstag morgen unternahm der Kaiser einen Spazierritt und hörte später den Vortrag des Chefs des Admiralstabes der Marine.

* **Das Geburtstagsgeschenk des Kaisers Wilhelm** für die Königin Wilhelmina besteht in fünf Statuetten von Fürsten des Hauses Oranien. Generalleutnant von Moltke wurde Dienstag nachmittag von der Königin im Schloß Het Loo in Audienz empfangen. — Die Königin hat dem Generalleutnant von Moltke das Großkreuz des Ordens von Oranien-Nassau verliehen.

* **Zur Ausführung des Königlichen Gnadenerlasses** hat der Justizminister unterm 25. d. M. folgende allgemeine Verfügung erlassen: „Die Strafvollstreckungsbehörden haben wegen Entlassung der begnadigten, in Strafhaft befindlichen Personen sofort das Erforderliche zu veranlassen. Zugleich wird folgendes bemerkt: 1. Unter den Allerhöchsten Gnadenerlaß fallen auch solche Urteile, welche bis zu dem in ihm angegebenen Zeitpunkte nur dem Verurteilten gegenüber rechtskräftig geworden sind. 2. Unter den erlassenen Kosten sind die baren Auslagen einbegriffen. 3. In etwaigen Zweifelsfällen ist unter vorläufiger Aussetzung oder Unterbrechung der Strafvollstreckung an mich zu berichten."

* **Der Kronprinz von Dänemark** ist am Dienstag abend nach Berlin abgereist.

* **Zur Reise des Frhrn. v. Schorlemer nach Berlin.** Nach Meldungen verschiedener Blätter ist der Oberpräsident der Rheinprovinz, Frhr. v. Schorlemer, auf Berufung des Ministers des Innern in Provinzialangelegenheiten in Berlin eingetroffen.

---

* **Erhebung über Kriegsveteranen.** Infolge eines in der Budgetkommission des Reichstages bei Beratung des Antrages über Gewährung von Beihilfen an Kriegsveteranen geäußerten Wunsches hat der preußische Minister des Innern Erhebungen angeordnet und die Landratsämter angewiesen, nach dem Stande vom 1. Oktober 1906 eine Statistik über die Zahl der Kriegsteilnehmer aufzustellen, die aus Reichsmitteln weder Invalidenpensionen noch Unterstützungen beziehen. Es soll erkundet werden, welche von diesen Kriegsteilnehmern ein Einkommen von weniger als 600 bezw. 480 Mark, ferner eine auf weniger als ein Drittel herabgesetzte Erwerbsfähigkeit oder das 60. Lebensjahr vollendet haben. Ueber die Herabsetzung der Erwerbsfähigkeit auf ein Drittel soll lediglich das Dafürhalten der Gemeindebehörden maßgebend sein. Entsprechende Erhebungen finden auch in den anderen Bundesstaaten statt.

---

* **Umfassende Maßregeln zur Bekämpfung der Schweinekrankheiten** werden, wie berichtet wird, im Landwirtschaftsministerium vorbereitet. Es sind bereits im Entwurfe fertiggestellt und liegen zurzeit sachverständigen Kreisen zur Begutachtung vor: 1. Ein technischer Leitfaden betreffend die Schweineseuche; 2. eine gemeinfaßliche Belehrung über die Schweineseuche und 3. eine solche über die Schweinepest; 4. eine Anweisung zur Bekämpfung des Rotlaufs; 5. Anweisung zur Bekämpfung der Schweineseuche; 6. Anweisung zur Bekämpfung der Schweinepest; 7. Anweisung zur Reinigung und zur Zerstörung der Ansteckungsstoffe bei Rotlauf, Schweineseuche und Schweinepest; 8. Landespolizeiliche Anordnung betreffend den Handel und Verkehr mit Schweinen.

* **An Kaufmannsgerichten** waren am Schluß des Jahres 1905 in Deutschland insgesamt 227 errichtet, wovon 187 bereits bestehenden Gewerbegerichten angegliedert waren. Von den Kaufmannsgerichten waren für einzelne Gemeinden 212 zuständig, darunter für Gemeinden mit mehr als 20 000 Einwohnern 204. Von der Ermächtigung zur Errichtung von Kaufmannsgerichten haben demnach nur acht Gemeinden unter 20 000 Einwohnern Gebrauch gemacht. Für die Bezirke mehrerer Gemeinden waren zehn und für die Bezirke mehrere Kommunalverbände oder Teile von solchen fünf Kaufmannsgerichte zuständig.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Vom mährischen Landtage.

Die österreichische Regierung hat, nachdem die in der letzten Session vom mährischen Landtage beschlossene Wahlreform von der Krone genehmigt worden ist, die Auflösung des Landtages und die Ausschreibung von Neuwahlen in Aussicht genommen. Die Veröffentlichung eines darauf bezüglichen kaiserlichen Patentes wird in den nächsten Tagen erfolgen.

Spanien.

Ein königlicher Erlaß

stellt die gesetzlichen Formalitäten für die Zivilehe wieder her; die Verpflichtung für die Ehegatten, ihren Glauben anzugeben, kommt in Fortfall.

Dänemark.

Besuch am schwedischen Hofe.

König Friedrich wird in der ersten Hälfte des September dem schwedischen Hofe einen Besuch abstatten.

Großbritannien.

Die Marienbader Reise Haldanes

wird in verschiedenen Blättern recht sensationell aufgefaßt. Eine viel harmlosere Deutung gibt ihr folgende Marienbader Meldung: Der englische Kriegsminister Haldane begibt sich, wie erwähnt, auf Einladung des Kaisers Wilhelm, der ihn von seinem englischen Aufenthalte her persönlich kennt, zu den deutschen Manövern. König Eduard lud Minister Haldane ein, die Reise über Marienbad zu machen. Minister Haldane trifft in Marienbad Montag ein, speist abends beim König und reist Dienstag nach Deutschland weiter.

Griechenland.

Neubewaffnung.

Nach einer Meldung aus Triest bestellte die griechische Regierung in der Steyrer Fabrik 100 000 Mannlicher-Repetiergewehre für die griechische Armee; mit der Lieferung ist bereits begonnen worden. Noch im September soll die Bewaffnung des griechischen Heeres mit den neuen Gewehren vollendet sein.

Mittelamerika.

Zum Aufstand auf Kuba

wird uns weiter aus Havanna berichtet: Montalvo y Morales, der stellvertretende Staatssekretär des Innern, hat die Provinzbehörden angewiesen, den Insurgenten zu gestatten, nach ihren Heimstätten zurückzukehren unter der Zusicherung, daß ihnen seitens der Regierung wegen ihrer Teilnahme am Aufstande nichts geschehen soll. Wie bekannt wird, haben tatsächlich alle Führer der Aufständischen mit Ausnahme von Guerra sich bereit gezeigt, ihre Leute zu entlassen, wenn ihnen wirklich Strafreiheit verbürgt wird. Die Regierung wirbt daher keine Truppen weiter an, da eine beträchtliche Anzahl von Insurgenten nach ihren Heimstätten zurückkehrt; nur in dem östlichen Teile von Pinar del Rio ist dies nicht der Fall. Guerra erklärt sich dagegen fest entschlossen, seinen Widerstand nicht eher aufzugeben, als bis die letzte Präsidentenwahl für ungiltig erklärt sei. Guerras 2000 Mann sind zwar mit Waffen und Munition wohl versehen, aber Guerra verfügt über keine Geldmittel und zahlt für Lieferungen mit Anweisungen auf die kubanische Regierung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190608292-10/fragment/page=0001

Die Ereignisse in Rußland.

Die Ziele der Regierung.

Das offiziöse Regierungsorgan „Rossija" bringt einen Leitartikel, in dem gesagt wird, die Regierung besitze genügende Gewalt zur Unterdrückung der Attentate und verbrecherischen Handlungen, sie erblicke aber darin nicht ihr Hauptziel und die Grundlage ihrer Tätigkeit. Als nächste Pflicht betrachte die Regierung die Ausarbeitung der Gesetzesvorlagen für die Duma. Unaufschiebbare Fragen würden bis zum Zusammentritt der Duma in gesetzlich vorgesehener Weise von der Regierung erledigt werden. Die Revolutionäre könnten die Tätigkeit der Regierung nicht behindern, da ein Wechsel im Bestand der Vertreter der Staatsgewalt die Regierung nicht veranlassen könne, auf Reformen zu verzichten, deren Notwendigkeit längst von den ruhigen, aufgeklärten Klassen der Bevölkerung erkannt worden sei.

Die Petersburger Telegraphen-Agentur meldet: Bei Besprechung des Mordanschlages auf den Ministerpräsidenten Stolypin drückt die ausländische Presse verschiedene Vermutungen betreffend die zukünftige Politik der Regierung aus. Diese Vermutungen gründen sich zum Teil auf Gerüchte, die fortdauernd in Petersburg im Umlauf sind. Wir sind in der Lage, mitzuteilen, daß, obgleich die terroristischen Taten einen Druck auf das Publikum ausüben, es ein großer Fehler sein würde, wenn man glauben wollte, der Terrorismus der Revolutionäre könnte von einem Terrorismus der Regierung begleitet werden. Das Regierungsprogramm ist unerschütterlich festgestellt und kann infolge von Anschlägen und Mordtaten keiner Wandlung unterliegen. Die Regierung wird auch die Maßnahmen gegen die Revolutionäre nicht abschwächen, wie furchtbar auch deren Drohungen sein mögen. Die Regierung wird stets zu unterscheiden wissen zwischen einer in gesetzlichen Grenzen sich bewegenden Opposition und Feinden der Ordnung, welche entschlossen sind, durch Propaganda oder durch passiven Widerstand das Gesetz zunichte zu machen. Die friedliche Propaganda verfügt über geeignete Kampfesmittel in Gestalt der Presse und der Versammlungen. Aber alle Feinde der Ordnung werden strenge verfolgt werden, welches auch immer ihre Ideen sein mögen. Die Regierung besitzt hinreichende Mittel, um die Attentate zu unterdrücken, aber die Unterdrückung ist nicht ihr einziges Ziel; ihr erstes Problem ist die Vorbereitung von Gesetzentwürfen für die Duma und die Lösung dringender Fragen mit den gesetzlichen Mitteln, über die sie verfügt. Die Revolutionäre können versuchen, das Werk der Regierung zu zerstören, aber sie werden eine Niederlage erleiden, denn die Regierung kann nicht auf notwendige Reformen verzichten, weil dieser oder jener Staatsmann durch einen anderen ersetzt werden muß.

Die Ueberführung der Leiche Minn's.

Am Dienstag fand in Neu-Peterhof die Ueberführung der Leiche des Generalmajors Minn von der Wohnung desselben nach dem Bahnhofe statt. Der Kaiser, die Kaiserin, der Oberkommandierende der Truppen, Großfürst Nikolaus Nikolajewitsch, und andere Großfürsten und Großfürstinnen wohnten der Seelenmesse bei. Der Kaiser und die Kaiserin richteten an die Witwe, die Mutter und die Tochter des Generals Trostesworte. Nach Schluß des Gottesdienstes beteiligten sich der Kaiser und Großfürst Nikolaus am Heraustragen des Sarges, indem sie am Kopfende anfaßten. Danach begaben sich die Majestäten nach Schloß Alexandria. Die Leiche wurde darauf mit der Bahn nach Petersburg übergeführt, wo auf dem Bahnhofe Deputationen aller Truppenteile mit ihren Kommandeuren Aufstellung genommen hatten. Ebenso hatten sich Abordnungen der Petersburger Stadtverwaltung und andere Deputationen mit Kränzen eingefunden. Aus Gatschina war die Kaiserin Maria Feodorowna eingetroffen, um der Litanei beizuwohnen. Der Sarg wurde dann von Offizieren des Semenowschen Regiments in die Regimentskirche getragen, während das Semenowsche Regiment Spalier bildete. Der Straßenverkehr war vom Bahnhofe bis zur Kirche zeitweise gesperrt. Zwischenfälle ereigneten sich nicht.

Noch nicht rekognosziert. Im Leichenhause des Petri-Paul-Hospitals zu Petersburg befinden sich noch zehn nicht rekognoszierte Opfer der Explosion in der Villa des Ministerpräsidenten Stolypin, darunter zwei Kinder und eine Frau.

Aus Riga.

Auf der Suche nach den Bewohnern der am Montag in einer Rigaer Vorstadt ermittelten Wohnung, in der Bomben angefertigt worden sind, umzingelte die Polizei Dienstag früh das Haus und versuchte die darin sich verborgen haltenden Revolutionäre zu verhaften. Diese gaben dabei eine Gewehrsalve ab und warfen eine Bombe, ohne jedoch einen erheblichen Schaden anzurichten. Hierauf wurde das Haus von allen Seiten beschossen, und als es schließlich gelang, in die Wohnung einzudringen, fand man daselbst eine Frau und einen Mann, den Angestellten eines chemischen Laboratoriums, tot vor. Sie hielten Gewehre in den Händen. In der Wohnung wurden Sprengpräparate, Bombenhüllen und verbotene Literatur, sowie Schriftstücke vorgefunden. Ein anderer Teil der Revolutionäre hatte sich in der Mariastraße in den Räumlichkeiten einer lettischen Studentenverbindung eingeschlossen. Bei dem Vorgehen gegen diese wurde einer der Revolutionäre getötet; die übrigen wurden verhaftet.

In 17 Kokosöltonnen, die von Rigaer Zollamt versteigert wurden, sind in den doppelten Böden 500 000 Exemplare von in verschiedenen Sprachen abgefaßten Aufrufen gefunden worden.

Auf offener Straße wurde ein Steuereinnehmer überfallen und um 1500 Rubel beraubt. Ein herbeigeeilter Schutzmann wurde getötet. Eine Patrouille verhaftete einen Räuber, der eine Verwundung erlitten hatte. Ein anderer, bei dem das Geld vorgefunden wurde, wurde getötet. Die übrigen entkamen.

Ausraubung von Branntweinniederlagen. In den Kreisen Kowrow und Susdal haben sich Banden gebildet, deren hauptsächlicher Zweck es ist, die staatlichen Branntweinniederlagen auszurauben.

Die rote Garde. Auf einem in Uleaborg abgehaltenen Kongresse der Sozialdemokraten wurde der Beschluß gefaßt, an den Landtagswahlen teilzunehmen. Es wurde ein Programm für die Wahlagitation ausgearbeitet und der weitere Beschluß gefaßt, die Entwickelung der Fachverbände zu unterstützen. Die rote Garde wurde verurteilt, weil sie ohne Wissen und Erlaubnis der Parteileitung gehandelt habe. Der Kongreß faßte dann einstimmig den Beschluß, die rote Garde aufzulösen.

Demonstrationen in Sfamara. Montag abend veranstaltete eine etwa 400 Köpfe zählende Menschenmenge unter Vorantragung roter Fahnen und unter Absingung revolutionärer Lieder einen Umzug. Beim Eingange zur Dworjanskajastraße stieß die allmählich auf gegen 2000 Menschen angewachsene Menge mit der Polizei zusammen; hierbei erhielt ein Polizist eine leichte Dolchwunde, der Gehilfe des Polizeimeisters, sowie mehrere Polizisten wurden durch Steinwürfe verletzt.

Aus Nah und Fern.

Die Verhaftung russischer Revolutionäre in Hamburg.

Durch die Verhaftung des Nihilisten scheint das deutsche Zentralkomitee der terroristischen Gesellschaft entdeckt zu sein. Vier Russen wurden bis jetzt festgenommen. Die Angelegenheit nimmt große Dimensionen an. — Berliner Blättern wird über die Entdeckung noch folgendes gemeldet: Die Logismirtin des Verhafteten, Frau Hofmeister, Sachsenstraße 16, erhielt am Montag morgen einen an sie adressierten Brief, auf dem ein russisches Wort stand. Die Frau übergab das Schreiben der Polizei, die es dem Verhafteten vorlegte. Dieser erklärte jedoch, es sei nicht für ihn bestimmt. Der Brief wurde zunächst der Frau wieder ausgehändigt, später aber amtlich geöffnet, wobei sich herausstellte, daß das Kuvert einen achtseitigen Brief in russischer Sprache enthielt. Dessen Uebersetzung dürfte wohl nähere Aufschlüsse über die Persönlichkeit des Russen geben. Die Hamburger Behörden müssen natürlich zunächst bemüht sein, die Personalien des Russen festzustellen, um zu wissen, mit wem sie es eigentlich zu tun haben. Die schwersten Anschuldigungen gegen den unbekannten Russen werden indessen auf Grund des Sprengstoffgesetzes vom 9. Juni 1884 zu erheben sein, dessen § 5 denjenigen mit Zuchthaus bedroht, der vorsätzlich durch Anwendung von Sprengstoffen Gefahr für das Eigentum, die Gesundheit oder das Leben eines anderen herbeiführt. Da außer dem Verhafteten noch ein zweiter, bisher unentdeckt gebliebener Russe bei der Bombenfabrikation beteiligt gewesen sein soll, so könnte auch § 6 des Gesetzes in Frage kommen, der Zuchthaus nicht unter fünf Jahren bestimmt, wenn mehrere die Ausführung von nach § 5 strafbaren Handlungen verabredet oder sich zur fortgesetzten Begehung derartiger, wenn auch im einzelnen noch nicht bestimmter Handlungen verbunden haben. Sollte jedoch von einer „Anwendung" von Sprengstoffen im vorliegenden Falle nicht gesprochen werden können, so käme § 7 des Gesetzes in Betracht, der schon die Herstellung, Anschaffung, Besitzung und sogar den bloßen Besitz von Sprengstoffen mit Zuchthaus bis zu zehn Jahren bedroht, sofern die Absicht nachweisbar ist, durch deren Anwendung Gefahr für das Eigentum, die Gesundheit oder das Leben eines anderen herbeizuführen oder andere Personen zur Begehung dieses Verbrechens in den Stand zu setzen. Endlich bedroht § 8 des Gesetzes denjenigen mit Zuchthaus bis zu fünf Jahren oder mit Gefängnis nicht unter einem Jahre, der Sprengstoffe herstellt, anschafft, bestellt, wissentlich in seinem Besitze hat oder an andere Personen überläßt unter Umständen, welche nicht erweisen, daß dies zu einem erlaubten Zwecke geschieht. Bloße Nichteinholung der polizeilichen Erlaubnis zum Besitz oder der Herstellung von Sprengstoffen wird schlechtlich mit Gefängnis von drei Monaten bis zu zwei Jahren bestraft. Unabhängig von dem Ergebnis dieser auf das Vorliegen von Verstößen gegen das Sprengstoffgesetz gerichteten Untersuchung besteht für die Hamburger Polizei die Besugnis, den Verhafteten als „lästigen Ausländer" auszuweisen. Statt dessen kann auch eine Auslieferung nach Rußland in Frage kommen, wenn die russische Polizei nach zweifelsfreier Feststellung der Persönlichkeit des Verhafteten diesem in Rußland begangene, unter den deutsch-russischen Auslieferungsvertrag fallende strafbare Handlungen zum Vorwurf machen kann.

Dampferzusammenstoß. Bei Ust Dwinsk stießen nach einer Meldung aus Riga der englische Dampfer „Kalabria" und der deutsche Dampfer „Livland" zusammen. Beide Schiffe sind stark beschädigt, Menschen sind nicht zu Schaden gekommen.

Steinwürfe nach dem Automobil des Prinzen Heinrich. Aus Kiel, 27. August, berichtet die „Nordmark-Korrespondenz": Als Prinz Heinrich in seinem von ihm selbst gelenkten Automobil auf dem Wege nach seinem Gute Hemmelmark gestern Suchsdorf passierte, warfen halbwüchsige Burschen nach dem Gefährt mit Steinen, deren einer den Chauffeur leicht am Auge verletzte. Der Prinz brachte das Automobil sofort zum Stehen, der Chauffeur sprang ab und es gelang ihm, einen der Burschen zu fassen und dem Prinzen vorzuführen, der ihn ernstlich verwarnte und dann die Fahrt fortsetzte.

Ausstand in dem Brüxer Kohlengebiet. Wie die Prager Blätter melden, ist in einer Anzahl von Schächten der Brüxer Kohlengruben ein Ausstand ausgebrochen.

Die Lage in Bilbao bessert sich weiter; in mehreren Bergwerken ist die Arbeit wieder aufgenommen worden. Eine englische Gesellschaft hat am Montag die völlige Stillegung ihrer Werke bekannt gegeben, andere ausländische Gesellschaften wollen diesem Beispiel folgen.

Ausschreitungen Streikender. Nach einer Meldung aus Bordeaux versuchten Dienstag vormittag in Saint Macaire in Ausstand getretene Faßbinder, die von ihren Frauen und Kindern begleitet wurden, die Beförderung von Fässern zu verhindern und warfen die Gendarmen, welche die Ausführung zurückstrieben, mit Steinen. Es wurden acht Gendarmen und zwei Offiziere verletzt, ebenso drei Soldaten und ein Ausständiger. Zwei Verhaftungen wurden vorgenommen.

Die Ueberschwemmungen in Senegambien. Es ist immer noch unmöglich, den Umfang der Verheerungen in Kayes zu schätzen, da die telegraphische Verbindung seit 14 Tagen unterbrochen ist und die ersten zuverlässigen Nachrichten am 25. d. Mts. durch ein Dampfboot nach Saint Louis gelangt sind. Das Telegraphenamt in Matam meldet eine weitere Zunahme der Ueberschwemmungen.

-he. **Die Wunder der Tiefsee.** Aus London wird der „Deutsch. Rundsch. für Geogr. und Stat." berichtet: Die Sladen Trust-Expedition zur Erforschung des Indischen Ozeans hat eine Reihe von höchst interessanten Entdeckungen über die Wunder der Tiefsee gemacht, von denen der Professor der Zoologie in Cambridge J. Stanley Gardiner einiges mitteilt. Wichtig war vor allem die Feststellung, daß alle Riffe sich nach außen in derselben Art verlängern, wie sich am Fuße eines Gletschers eine Moräne bildet. Alle derartigen Felsmassen waren über und über mit den verschiedenartigsten Gewächsen und Tieren bedeckt. Ungeheure Stämme schwarzer Korallen von zwei Meter Höhe — es ist dies die seltenste Art — konnte die Expedition sich verschaffen. Die Riffe, die sie feststellte, waren in der Hauptsache von weißen Korallen gebildet. Von besonderer Wichtigkeit waren auch die zahlreichen Arten von Tiefseefischen, welche die Expedition zutage förderte. Wenigstens die Hälfte davon sind anscheinend ganz neue Tierarten, die auch in keinem Lehrbuch beschrieben sind. Merkwürdige Beobachtungen konnte die Expedition über die Augen der Tiefseefische machen. Einige hatten riesengroße Augen, andere nur rudimentäre von der Größe eines Stecknadelkopfes, und eine ganze Anzahl hatte überhaupt keine Augen. In Meeren von einer Tiefe von 2500 Faden finden sich bis zu etwa 1200 Faden überall reichliche Lebewesen, schwimmende Tiere, die die Nahrung von Walfischen und Tiefseefischen bilden; bis jetzt glaubte man, daß sie diese nur nahe der Oberfläche finden. Auch eine Art Riesintenfisch wurde aus der Tiefe heraufgeholt, ebenso Medusen und zwei Meter lange Riesenfeingarneelen. Von den letzteren waren einige blind, während andere große Augen hatten; aber fast alle waren mit phosphoreszierenden Organen ausgestattet, da sie in einer Tiefe leben, in der fast völlige Finsternis herrscht. Die blinden Arten hatten jedoch sehr große Fühler, von denen einige doppelt so lang wie der ganze Körper waren.

Fünf Millionen zur Wiederherstellung seiner Gesundheit will James Bringas aus Guaymas in Mexiko, einer der reichsten Bergwerks- und Ranchbesitzer, opfern; es ist dies sein ganzes Vermögen. Bringas leidet an Aussatz; seine bisherigen vergeblichen Bemühungen, Heilung von der schrecklichen Krankheit zu finden, haben ihm bereits über eine Million Dollars für Aerzte usw. gekostet. Der Millionär hat sich das Leiden vor fünf Jahren in Australien zugezogen. Jetzt reist er zum dritten Male nach Europa, um dort die besten Aerzte zu Rate zu ziehen. Bringas hat eine Familie, bestehend aus Frau, sieben Töchtern und einem Sohn, er muß sich aber wegen der Ansteckungsgefahr von seinen Angehörigen schon seit fünf Jahren fernhalten.

König Eduard und das neugierige Publikum. Dem „Pilsener Tagblatt" wird aus Franzensbad vom 23. d. M. gemeldet: Gestern nachmittag gegen 5 Uhr kam König Eduard von England in Begleitung eines Herrn und zweier Damen im Automobil nach Franzensbad und fuhr beim Kurpark vor, wo gerade die Kurkapelle konzertierte. Als der König dem Wagen entstieg, war er auch schon vom Publikum erkannt. Von allen Seiten strömten die Leute herbei, um den König, der mittlerweile mit seiner Begleitung abseits an einem Tische Platz genommen hatte, zu sehen. Die Belästigung, bei der sich insbesondere die Damenwelt auszeichnete, ging so weit, daß der König bei der Bestellung des Kaffees die unwillige Bemerkung hinzufügte: „Aber rasch, hier ist es ja nicht zum aushalten!" Wohl wurde die Menge vom Gendarmerieittmeister Zeller und mehreren Polizisten in entsprechender Entfernung gehalten, doch nahm sie stetig zu. Kaum hatten der König und dessen Begleitung den Kaffee genommen, als auch schon der Aufbruch erfolgte, der dem Vernehmen nach viel später und erst nach Besichtigung des Kurortes geplant war. Bevor der König den Wagen bestieg, überreichten ihm zwei Kinder Blumenspenden, die er dankend entgegennahm.

Sport und Jagd.

— **Den Goldpokal von Breslau** (100 km-Rennen) gewann Piet Dickentmann vor Walthour und Huber auf Brennabor.

— **Rennen zu Baden-Baden.** Dienstag, den 28. August. I. Jugend-Handicap. Preis 5000 Mk., gegeben von der Stadt Baden-Baden, garantiert 800 Mk., 400 Mk. Für Zweijährige. Distanz ca. 1000 m. 1. Hrn. M. Tillements „Petruchio" (Kord), 2. Frhrn. Ed. v. Oppenheims „Zéro", 3. Frhrn. W. v. Thiele-Winklers „Brunshaupten". Tot: Sieg 72:10, Platz 36, 24:10. — II. Preis vom Rhein. Garantiert 3000 Mk., 600 Mk., 400 Mk. Verkaufs-Rennen. Herren-Reiten. Sweepstakes. Distanz ca. 1800 m. 1. Hrn. R. Kraemers „Irmingard" (Lt. v. Platen), 2. Hrn. M. Tillements „Wampum". Tot.: Sieg 13:10. — III. Zukunfts-Rennen. Preis 36 000 Mk. (20 000 Mk. vom Union-Klub gegeben und garantiert 16 000 Mk.); hiervon 30 000 Mk., 4000 Mk., 2000 Mk. Für Zweijährige. Dist. ca. 1200 m. 1. Hrn. Weinbergs „Fabula" (O'Connor), 2. Comte H. de Moltke-Huitfeldts „La Serauele", 3. Baron E. Rothschilds „Sans Souci II.", 4. Mons. M. Caillaults „Montjoie". Canter! — 3—2 L. Tot.: Sieg 15:10. Platz 28, 42:20. — IV. Preis der Stadt Baden 10 000 Mk., gegeben von der Stadt Baden-Baden, garantiert 1500 Mk., 800 Mk., 400 Mk. Distanz 2000 m. 1. Hrn. R. Hankel's „Farandole" (H. Aylin), 2. Hrn. Weinberg's „Ignis", 3. Kgl. Hpt.-Gest. Graditz' „Ganges". Tot.: Sieg 14:10. — V. Dos-Handicap. Preis 10 000 Mk., gegeben von Bürgern Baden-Badens, garantiert 1500 Mk., 800 Mk., 400 Mk. Distanz ca. 1800 m. 1. Moni. M. Caillaults „Tyrol" (J. Reiff), 2. Kgl. Hpt.-Gest. Graditz' „Taucher", 3. Kgl. Hpt.-Gest. Graditz' „Phosphor". Tot.: Sieg 60:10. Platz 42, 76, 54:20.

— **Aken,** 27. Aug. (Der Eröffnungstag der Hühnerjagd), der Sonnabend, war vom Wetter nicht begünstigt. Von Mittag bis gegen Abend regnete es. Trotzdem ließen sich eifrige Jäger nicht abhalten, das Weidwerk zu pflegen. Die Ergebnisse waren zufriedenstellend. Nach Meinung einiger soll es in diesem Jahre viele Hühner geben und die meisten Völker ausgewachsen sein. Andere Jäger wissen allerdings über mangelhaft entwickelte Hühner und allzu reichliche Deckung zu klagen, wodurch die Jagd sehr erschwert werde, namentlich bei dem regnerischen Wetter. Auf der Heidejagd wurden von einem Jagdpächter aus Cöthen Sonnabend nachmittag 20 Hühner geschossen.

— **Halberstadt,** 27. Aug. (Hühnerjagd.) Die am Sonnabend eröffnete Hühnerjagd wird voraussichtlich günstiger ausfallen, als man anfänglich erwartet hatte. In einzelnen Feldern hat man starke, gut entwickelte Völker angetroffen. Auch die Hasenjagd verspricht gute Beute.

Provinz Sachsen und Umgebung.

— **Schafstädt,** 28. August. (Roheit.) In einem benachbarten Orte wurde der Feldhüter verhaftet, weil er seinen Hund auf einen ährenlesenden Schulknaben gehetzt hatte. Von Schmerzen gepeinigt, kam der Junge zu spät nach Hause. Als er deshalb Schläge erhielt, erhängte er sich in der Verzweiflung. Daß er vom Hunde schwer verletzt worden war, hatte der Junge verschwiegen. Seine Leiche wies, wie die „L. N. N." melden, derartige Schwellungen auf, daß die Kleider vom Leibe geschnitten werden mußten.

— **Delitzsch,** 28. Aug. (Präparandenanstalt.) An der hiesigen Präparandenanstalt soll Ostern nächsten Jahres ein dritter staatlicher Nebenkursus eingerichtet werden, um dem Lehrermangel im Merseburger Bezirk zu steuern. Die hiesige Präparandenanstalt umfaßt dann sechs Klassen mit rund 300 Zöglingen.

— **Eilenburg,** 27. Aug. (Versetzung. — Lohnbewegung.) Zum Nachfolger des von hier nach Weißenfels übersiedelnden Pfarrers an der katholischen Kirche, Hoffmann, der nur ein Jahr hier tätig war, ist der Vikar Roderfeld aus Klein-Oschersleben berufen worden. — Die hiesigen Barbier- und Friseurgehilfen sind in eine Lohnbewegung eingetreten. Sie fordern 18 Mk. Wochenlohn (bisher 17 Mk.) und strikte Durchführung des Zwanges, Kost und Logis außer dem Hause zu nehmen. Die Verhandlungen führten bisher zu keinem Ergebnis.

+ **Helbra,** 27. August. (Sitzung der Gemeindevertretung zu Benndorf. — Verkehrsverbesserung.) In vorgestriger Sitzung wurde die Jahresrechnung, welche eine Gesamteinnahme von 24 084 Mk. und eine Gesamtausgabe von 22 788 Mk. ergibt, vorgelegt. Die Prüfung derselben wurde einer Kommission von drei Mitgliedern übertragen. Bei Errichtung von Neubauten wird den Besitzern durch ortsstatutarischen Beschluß die Pflasterung eines 1½ Meter breiten Fußweges auferlegt. Da bezüglich der neuen auf die Kreisstraße Siebigerode-Klostermansfeld mündenden Kommunalchaussee der katasteramtliche Auszug mit dem Grundbuch nicht vollständig übereinstimmt, wurde zur Vermeidung künftiger Unstimmigkeiten die Regulierung dieser Angelegenheit in die Wege geleitet. — Betreffs der Einführung einer durchgehenden Postbeförderung auf der Kleinbahnstrecke Eisleben-Hettstedt schreibt der „Helbraer Anzeiger" u. a.: Einem auswärtigen Blatte wird aus Hefsta geschrieben, daß die Postverwaltung mit der elektrischen Kleinbahn in Unterhandlung stände wegen Einführung bestimmter Postzüge, die die Beförderung der Post von Helfta bis nach Hettstedt übernehmen würden, und daß diese Neuerung schon mit dem 1. Oktober in Kraft treten würde. Nach von uns eingezogenen Erkundigungen an zuständiger Stelle sind jedoch bis jetzt zwischen der Postbehörde und der elektrischen Kleinbahn noch keine derartigen Verhandlungen gepflogen. Besprochen ist dieselbe zwischen den beteiligten Stellen schon verschiedene Male. Bei den günstigen Erfahrungen inbezug auf Wirtschaftlichkeit und Zeitersparnis mit der jetzigen Postbeförderung zwischen Hettstedt-Großörner, Bahnhof Mansfeld-Ahlsdorf, Creisfeld-Eisleben ist indes eine durchgehende Beförderung auf der ganzen Kleinbahnstrecke für später wohl zu erwarten und liegt auch im größten Interesse aller der von der Bahn berührten Orte und ihrer Bestellbezirke.

+ **Güterglück,** 28. August. (Die Untersuchung in der Mordsache) hat zu folgendem überraschenden Resultat geführt: Das ermordete Mädchen ist mit der 21 jährigen Neuling aus Barby identisch. Sie besuchte am Sonntag ihren in Zerbst als Fabrikarbeiter beschäftigten Geliebten, den 21 jährigen Fabrikarbeiter W., der dann die grauenhafte Tat ohne ersichtlichen Grund auf dem Heimwege auf freiem Felde ausführte. Er erwürgte sein Opfer mit seinem Leibriemen. Der Mörder wurde gestern abend in Zerbst verhaftet; W. ist geständig. Heute früh wurde W. mit dem Zuge 7 Uhr 12 Min. nach hier transportiert, woselbst heute eine Vernehmung an Ort und Stelle durch die Gerichtskommission stattfindet.

— **Kahla,** 28. Aug. (Die Flößerei auf der Saale) ruht jetzt wegen des niedrigen Wasserstandes fast gänzlich. Um einen Transport zu ermöglichen, müssen die Schleusen geöffnet und alle Zuflüsse in die Saale geleitet werden, die sonst anderen Zwecken dienen.

— **Dessau,** 28. Aug. (Jubiläum.) Landgerichtspräsident L. Heise feierte gestern sein 50jähriges Amtsjubiläum. Der Herzog verlieh ihm aus diesem Anlaß die Komtur-Insignien 1. Klasse des Herzoglichen Hausordens Albrechts des Bären.

— **Braunschweig,** 28. August. (Todesfall.) Heute morgen verstarb, wie die „Braunschw. N. Nachr." melden, infolge eines Nierenleidens der Senatspräsident am Oberlandesgericht Wilhelm Herzog im Alter von 60 Jahren.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190608292-10/fragment/page=0002

— **Rudolstadt**, 28. Aug. (Von einem schweren Unglücksfalle) wurde vorgestern abend auf dem hiesigen Vogelschießplatze der Bürgermeister Merboth aus Cordebang betroffen. Infolge heftigen Sturmes löste sich von der Schützenhalle ein Fahnenknopf, der dem M. so unglücklich auf den Kopf fiel, daß er einen komplizierten Schädelbruch erlitt. Der Schwerverletzte mußte in die Jenaer Klinik übergeführt werden.

— **Schmölln**, 28. Aug. (Lohnbewegung.) Unter den Arbeitern der Knopfindustrie ist eine Bewegung im Gange, die auf eine Erhöhung der Löhne abzielt. Gefordert wird eine 10—18prozentige Steigerung der Akkordsätze, eine entsprechende Erhöhung der Gewißlöhne und die Einführung einer Arbeitszeit von 58 Stunden in der Woche. In öffentlicher Versammlung erklärten sich die anwesenden 500—600 Personen mit dem vorgelegten Tarif einverstanden und beauftragten einen Ausschuß mit dem Verfolg der Angelegenheit.

— **Koburg**, 27. Aug. (Das Kaiserpaar) trifft am 18. September zu den Tauffestlichkeiten hier ein und nimmt im Residenzschlosse Wohnung. Die Abreise erfolgt am 19. September abends.

— **Altenburg**, 28. Aug. (Zigeunerschacht.) Als in Großbraunshain der Gendarm bei einer Zigeunerbande nach gestohlenem Gute suchte, das sie im Nachbardorfe hatten mitgehen heißen, setzten sich die braunen Gesellen heftig zur Wehr, so daß dem Hüter des Gesetzes nichts anderes übrig blieb, als die Bewohner zur Mithilfe aufzufordern. Nunmehr kam es zu einer regelrechten „Wurzelei" zwischen Zigeunern und Ortsbewohnern, die mit dem Siege der letzteren endete.

Letzte Telegramme.

Kiel, 28. Aug. Bei stürmischem Wetter wurde der Kapitän Möller des schwedischen Schiffes „Ignis und Agnes" auf der Fahrt nach Hamburg vom Großsegel über Bord geschlagen. Sofort unternommene Rettungsversuche blieben erfolglos.

Kassel, 28. Aug. Eine verheerende Feuersbrunst äscherte im Flecken Allendorf vier große Wohngebäude und zwölf Nebengebäude ein.

Nürnberg, 28. Aug. Der Ausstand der Transportarbeiter wurde dadurch beendigt, daß die Speditionsfirmen den kürzlich in München angenommenen Tarif bewilligten.

Bozen, 28. Aug. Der Augsburger Lehrer Anton Gsell wird seit 11 Tagen in der Presanellagruppe vermißt. Ein italienischer Grenzsoldat ist verdächtig, Gsell ermordet zu haben.

Königshütte, 28. Aug. Auf den Königsgruben kam der Wagenstößer Reichel beim Kohlenstürzen zu Falle und wurde getötet. Zwei andere Wagenstößer wurden schwer verletzt.

Essen (Ruhr), 28. Aug. In der in Reparatur befindlichen Herz Jesu-Kirche in Bottrop stürzte das Hauptgewölbe mit dem schweren Schlußstein ein. Ein Polier wurde getötet.

Kattowitz, 28. Aug. Einige hundert versammelte Gastwirte haben infolge der Biersteuer eine Einkaufsgenossenschaft für Oberschlesien gegründet.

Petersburg, 28. Aug. Der schwerverwundeten 14jährigen Tochter Stolypins wurde durch Professor Pawlow der erste Verband abgenommen. Die Temperatur ist gefallen. Nach Annahme Pawlows ist Hoffnung vorhanden, die Patientin am Leben zu erhalten, ohne eine Amputation der zerschmetterten Beine vorzunehmen. Die Patientin ist noch so jung, daß die Knochensplitter verwachsen können. Freilich werden die Beine für immer steif bleiben. Das dreijährige Söhnchen des Ministers ist auf dem Wege vollkommener Besserung. Die übrigen drei Töchter wurden nur durch einen Zufall gerettet. Sie hatten gerade ihre Klavierstunde in einem Saale beendet, der vollständig zerstört worden ist. Hierauf waren sie spazieren gegangen.

London, 28. Aug. Statt des Kriegsministers Haldane wird sein Sekretär Ellison an den deutschen Manövern teilnehmen. Haldane wird in Berlin die Aufgabe des deutschen Generalstabes studieren, um eventuell entsprechende Neuerungen einzuführen.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

Donnerstag, 30. August: Bewölkt, bedeckt, schwül, warm, Regen. Gewitter.

Freitag, 31. August: Wolkig, teils heiter, normal warm, meist trocken, strichweise Gewitter.

Wasserstände. (Letzte amtliche Nachrichten.)

Saale: Halle + 1,78, Trotha + 1,52, Alsleben + 1,24, Bernburg + 0,80, Calbe, Oberpegel + 1,44, Calbe, Unterpegel + 0,22. — **Unstrut:** Straußfurt + 1,15. — **Moldau:** Budweis + 0,02, Prag + —. — **Havel:** Brandenburg, Oberpegel + 1,97, Brandenburg, Unterpegel + 0,66, Rathenow, Oberpegel + 1,36, Rathenow, Unterpegel + 0,10, Havelberg + 1,08. — **Elbe:** Pardubitz — 0,27, Brandeis — 0,44, Melnik — 0,67, Leitmeritz — 0,62, Aussig — 0,61, Dresden — 1,73, Torgau + 0,16, Wittenberg + 0,98, Roßlau + 0,41, Aken + 0,62, Barby + 0,57, Magdeburg + 0,80, Tangermünde + 1,10, Wittenberge + 0,86, Lenzen + 0,96, Dömitz + 0,30, Darchau + 0,17, Lauenburg + 0,44.

Wasserwärme der Saale, mitgeteilt vom **Florabad**, am 29. Aug.: 18½° C.

Börsen- und Handelsteil.

Allgemeines.

—y. **Ein „netites" Börsenmanöver in Hohenlohe-Aktien** wurde in der vergangenen Woche an der Berliner Börse beobachtet. Das „Berliner Tageblatt" berichtet darüber wie folgt: „Schauplatz: Der Markt, der für den Handel „im freien Verkehr" von Kassaindustriepapieren bestimmt ist, in denen offizielle Umsätze im Großverkehre nicht stattfinden. An diesem Markte ist seit einiger Zeit die Aktie der Hohenlohe-Werke sehr beliebt. Am Mittwoch der vorigen Woche nahmen nun die Umsätze in diesem Papier besonders lebhafte Formen an. Die offizielle Kassanotiz hatte an diesem Tage 208 % gelautet, doch stieg der Kurs nach Feststellung der offiziellen Notierung sofort auf 210 %. Gleichzeitig erfuhr der Kurs der „Sperrstücke" — trotzdem die Emissionsbank bei der Auslieferung dieser Stücke den Subskripenten mit besonderem Nachdruck die Verpflichtung auferlegt hatte, die Titres bis zum Ablauf der Sperrpflicht „in Verwahrung zu nehmen", steht der Handel in „Sperrstücken" üppig im Fluß —, eine Steigerung von ca. 201 % auf ca. 204¾ %. Diese Kurssteigerung rief das Gerücht hervor, daß die Sperrverpflichtung, die bis zum 29. September läuft, schon erheblich vor diesem Zeitpunkt aufgehoben werden solle. Der Vertreter einer mittleren Bankfirma kaufte nun einen größeren Posten Hohenlohe-Sperrstücke zum Kurse von 204¾ % und bot gleichzeitig Hohenlohe-Aktien, „Konto per 30. September" mit ca. 208 bis 209 % an. Die Spekulation, die sich für die freien Stücke bei einem Kurse von 210 % lebhaft interessiert hatte, ließ sich von der Marge von ca. 2 % zwischen dem Kurs der freien Stücke und dem Kurs, der für Konto per 30. September verlangt wurde, verlocken und nahm das letzterwähnte Angebot begierig auf. Im Drange des Gefechtes hatten die guten Leute ganz vergessen, daß die Sperrverpflichtung am 29. September abläuft, daß sie also für Hohenlohe-Aktien, die sie am 30. September geliefert erhalten, in demselben Augenblick einen Kurs von 208—209 Prozent bezahlt hatten, wo sie „Sperrstücke", das heißt also Stücke, über die sie am 29. September frei verfügen können, mit 204¾ % hätten erhalten können. Als ihnen diese Erkenntnis endlich aufdämmerte, gab es „im freien Verkehr" eine Anzahl langer Gesichter und unfreundlicher Worte, die sich gegen das geschilderte Manöver richteten."

—y. **Der Concern Bismarckhütte-Eisen- und Stahlwerk Beithlen-Falva** wird, wie neuerlich verlautet, durch Angliederung der Deutschlandgrube des Fürsten Henckel v. Donnersmarck erweitert werden.

—y. **Erhöhung der Zinkblechpreise.** Infolge der gestiegenen Rohzinkpreise sind die Zinkblechpreise um 1 ℳ für 100 kg erhöht worden.

—y. **Gewerkschaft Freie Vogel und Unverhofft.** Die Verwaltung beabsichtigt, eine Zubuße von ⅞ Million Mark zu erheben. Die Belegschaft der Zeche befindet sich in einer Lohnbewegung; da die Verwaltung voraussichtlich der Forderung auf Erhöhung des Mindestlohnes wird nachgeben müssen, sei mit einer Verteuerung der Selbstkosten zu rechnen.

—y. **Die Ostelbischen Spritwerke, Aktiengesellschaft,** in Berlin berufen zum 20. September eine außerordentliche Generalversammlung ein, um Beschluß zu fassen über den Ankauf der Spritfabrik der Königsberger Spritwerke Dumcke, Ziemer u. Co., G. m. b. H., in Königsberg i. Pr.

—y. **Wanderer-Fahrradwerke** in Schönau b. Chemnitz. Die Verwaltung des Unternehmens teilt dem „B. T." auf eine Anfrage u. a. mit: „Wir glauben, daß eine wesentliche Aenderung der Gewinnziffer gegen das vorige Jahr nicht eintreten wird. Vor Ende November ist indes eine sichere Taxe der Dividende nicht möglich. In der Werkzeugmaschinen- und Schreibmaschinenabteilung sind wir sehr flott beschäft, hingegen hat der Verkauf von Fahrrädern unter der Ungunst der Witterung zu leiden gehabt." Die Gesellschaft brachte bekanntlich für das Geschäftsjahr 1904/05 eine Dividende von 17 % zur Verteilung.

—y. **Die Oberschlesische Eisenbahnbedarfs-Aktiengesellschaft** hat der „Kattow. Ztg." zufolge in Erfüllung des auf eine Steigerung ihrer Kohlenförderung gerichteten, mit dem Herzog von Pleß abgeschlossenen Vertrages, durch den ihr die Option auf ein Areal von acht Maximalfeldern bei den Ortschaften Neudorf, Smilowitz und Althammer zusteht, zusammen mit der Bank für Handel und Industrie in der Gegend dieser Ortschaften vier Bohrlöcher niedergebracht, die das Vorhandensein bedeutender Kohlenmengen nachwiesen.

—y. **Die Kattowitzer Aktiengesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb** beabsichtigt der „Beuth. Ztg." zufolge ihr auf Hubertushütte bei Hohenlinde errichtetes Siemens-Martinstahlwerk durch Aufstellung eines dritten Martinofens zu erweitern.

—y. **Die Zuckerverschiffungen nach Nordamerika.** Aus Hamburg erhalten wir folgende Meldung: Die vom amerikanischen Zuckertrust hier zur Verschiffung nach Nordamerika gekauften bedeutenden Zuckermengen haben der „Neuen Hamburgischen Börsenhalle" zufolge durch neue Käufe noch eine Erhöhung erfahren, sodaß auch weitere Tonnage gesucht ist. Die Käufe des Trust werden auf im ganzen 100 000 Tonnen geschätzt; zu deren Beförderung wären etwa 20 Dampfer erforderlich, da die Verschiffungen anscheinend in verhältnismäßig kurzer Zeit bewerkstelligt werden sollen.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

— **Magdeburg**, 28. Aug. Getreide und Futtermittel. (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen stetig, engl. gut 165—168 ℳ, mittel 158—164 ℳ, do. Sommer- gut 166 bis 169 ℳ, mittel 160—165 ℳ, do. Kolben Sommer- gut 176 bis 180 ℳ, do. Rauh- gut 162—163 ℳ, do. ausländ. gut 187 bis 192 ℳ. Roggen stetig, inländ. gut 148 bis 151 ℳ. Gerste fest, hiesige Chevaliergerste gut 168—178 ℳ, mittel 160—166 ℳ feinste über Notiz, hiesige Landgerste gut 152 bis 162 ℳ, hiesige Wintergerste —,— ℳ, ausländische Futter- gut 121—123 ℳ. Hafer flau, inländischer gut 150—155 ℳ, mittel 140—148 ℳ. Mais ruhig, runder gut 128—130 ℳ, amerikanischer bunter —,— ℳ. Erbsen fest, hiesige Viktoria- gute 195 bis 210 ℳ, grüne Folger —,—.

□ **Leipzig**, 28. Aug. Produktenmarkt. (Bericht von Neumann u. Leopold, Leipzig.) Weizen, ruhig, per 1000 kg netto inländischer alter —,— bz. Bf., inländischer neuer 168 bis 174 bz. Bf., ausländischer 191—200 bz. Bf. Roggen, fest, per 1000 kg netto inländischer 158—162 bz. Bf., ausländischer 163 Bf. Gerste per 1000 kg netto, Braugerste hiesige 157—169 bz. Bf., feinste und auswärtige über Notiz, Mahl- und Futterware 125—150 bz. Bf. Hafer, ruhig, per 1000 kg netto inländischer alter —,— bz. Bf., inländischer neuer 150—157 bz. Bf., ausländischer 163—178 bz. Bf. Mais 1000 kg per netto amerikanischer 138—144 bz. Bf., runder 133—138 bz. Bf., Cinquantin 154—164 bz. Bf. Delsaat per 1000 kg netto Raps —,— nom. Rapskuchen per 100 kg netto 14,00—14,50 bz. Bf. Rübsl, behauptet, rohes per 100 kg netto frei Haus hier ohne Faß 59,00 nom. Außeramtlich: Malz per 100 kg netto helles ab Fabrik 26,50—27,50, geringeres ab Fabrik 25—26, Wicken per 1000 kg netto loco —. Erbsen per 1000 kg netto loco große 160 bis 175, do. kleine 160—175, do. Futter 150—160. Bohnen per 1000 kg netto loco 250—260. Kleesaat per 100 kg netto rot nach Qualität 100—135, do. weiß nach Qualität 100—135, do. gelb nach Qualität 40—50, schwedische nach Qualität 100—150. Die Mühlen und Mehlhändler von Leipzig und Umgegend notieren: Weizenmehl Nr. 00 24,50 ℳ, do. Nr. 0 23,50 ℳ, do. Nr. I 20,00—21,00 Mark, do. Nr. II 18,00—19,00 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 u. I 23,50 ℳ, do. Nr. II 18,00—19,00 ℳ. Weizenschalen 10,00—10,50 ℳ, Roggenkleie 11,25—11,50 ℳ per 100 kg exkl. Sack.

L. **Hamburg**, 28. Aug. Tägliche ausländ. Offerten in Mark per Tonne einschließlich Fracht-Zoll-Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) Weizen: Kansas II Sept. 186½ ℳ, Okt. 187 ℳ, Nov. 187½ ℳ, Redwinter II Western Aug./Sept. 183½ ℳ, La Plata Bahia Blanca 80 kg Aug. 190 ℳ. — Roggen: Südruss. 9 10/15 Pud Aug. 155 ℳ, Herbst 153 ℳ. — Futtergerste: Südruss. 60/61 kg fällig 115 ℳ, schw. 111 ℳ, lad. geload. 110½ ℳ, Sept. 110½ ℳ. — Hafer: Petersburger 46/47 kg prompt 160½ ℳ. — Mais: Mixed schwim. 131½ ℳ, La Plata Aug./Sept. 123½ ℳ, Sept./Okt. 124 ℳ.

— **Berlin**, 28. Aug. (Berliner Produktenbörse.) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, neuer inländ. 172,00—175,50 ℳ ab Bahn. Roggen, neuer inländ. 151,50 bis 152,50 ℳ ab Bahn, Mai 162,00—161,75 ℳ. Hafer, märk. mecklenburg., pomm., preuß., pos. und schles. neuer fein 161,00—175,00 ℳ, mittel 152,00—160,00 ℳ, gering 149,00—151,00 ℳ, feiner alter über Notiz bezahlt, russischer mittel und gering 148,00—155,00 ℳ ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed guter 141,00—143,00 ℳ, mittel 133,00—139,00 ℳ, runder 131,00—133,00 ℳ, türkischer 134,00 bis 137,00 ℳ frei Wagen. Gerste, inländ. Futtergerste mittel und geringe 143,00—148,00 ℳ, gute 149,00—161,00 ℳ, russ. und Donau leichte 127,00—130,00 ℳ, amerik. 117,00—120,00 ℳ ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländ. und ausländ. Futterware mittel 153,00 bis 160,00 ℳ, feine und Taubenerbsen 161,00—176,00 ℳ ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 22,25—24,50 ℳ, Roggenmehl 0 und 1 19,20—21,50 ℳ. Weizenkleie 10,00—10,50 ℳ, Roggenkleie 10,20 bis 10,60 ℳ. — Preise um 2¼ Uhr: Weizen matt; Sept. 173,00 ℳ, Okt. 173,75 ℳ, Dez. 175,50 ℳ. Roggen matt; Sept. 154,25 ℳ, Okt. 156,50 ℳ, Dez. 158,50 ℳ. Hafer behauptet; Sept. 149,50 ℳ, Okt. 150,00 ℳ, Dez. 150,75 ℳ. Mais still; Sept. 126,75 ℳ, Okt. 126,75 ℳ. Rüböl fest; Aug. 59,70 ℳ, Okt. 59,70 ℳ, Dez. 58,80 ℳ, Mai 57,90 ℳ.

L. **Weltmarkt.** Berlin, 28. Aug. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mark für 1000 kg ausschl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) Weizen: Berlin, 755 gr., Sept. 173,00, Dez. 175,50. New-York, Red Wint. 2, loko 122,55, Sept. 122,20. Chikago, Nortb. I Spr., Sept. 110,20, Dez. 114,85. Liverpool, Red Wint. 2, Sept. 139,05. Paris, Lieferungsw., Aug. 186,35. Budapest, Lieferungsw., Oktbr. 121,50. Odessa, Ulka 9 26/30 3—4 % Bes. einschl. Bordospes., loko 117,15. Riga, 130 Pfd. holl., loko —,—. Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. bordst., —,—. Roggen: Berlin, 712 gr., Sept. 154,25, Dez. 158,50. Odessa, 9 10/15 einschl. Bordospes. loko 91,10. Riga, 120 Pfd. holl., loko —,—. Hafer: Berlin 450 gr., Sept. —,—, Dez. —,—. Riga, gute Durchschn.-Qual. loko —,—. Mais: Berlin, Lieferungsw., Sept. —,—. New-York mixed, Sept. 93,20. Buenos-Aires, Durchschn.-Qual. bordst.. —,—.

Düngemittel.

Leopoldshall-Staßfurt, 28. August. Düngemittel. (Bericht von Wichmann & Co., Salzgeschäft.) Es notiert frei Eisenbahnwagen ab Werkstation bei Abnahme in Ladungen mit der Maßgabe, daß für sämtliche deutsche, mit den Abladestationen in direkter Frachtverrechnung stehende Stationen feste Frachtzuschläge gelten, pro 100 kg: Kainit, fein gemahlen, mit 12,4 % reinem Kali 1,50 ℳ ohne Sack, 1,93 ℳ mit Sack. Kaumalit mit 9 % reinem Kali und Kieserit 0,90 ℳ ohne Sack, 1,35 ℳ mit Sack. Kalidüngesalze mit 20 % reinem Kali 3,10 ℳ, 30 % 4,75 ℳ, 40 % 6,40 ℳ ohne Sack, Abnahme einschließlich Sack 0,50 ℳ höher. Torfmehldreimischung für alle Salze 0,10 ℳ pro 100 kg Aufschlag. Für Kainit, Karnallit und Kieserit wird 5 % Notstandsvergütung bewilligt. Die Lieferungen erfolgen nur zur landwirtschaftlichen Verwendung im Inlande.

Kartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

— **Berlin**, 28. Aug. Kartoffelstärke 16,50—17,00 Mk., Kartoffelmehl 16,50—17,00 Mk., feuchte Stärke —.— Mk.

— **Hamburg**, 28. Aug. Kartoffelstärke 17½—17¾ Mk., Lieferung Oktober-Dez. 17—17½ Mk., Kartoffelmehl, prompt 17½—17¾ Mk. Lieferung Oktober-Dez. 17¼—17¾ Mk. Superior-Stärke 17¾—18 Mk., Superior-Mehl 18—18½ Mk. per 100 Kilogramm.

Spiritus.

— **Hamburg**, 28. August. Spiritus ruhig, August 15½ G., August-September 15½ G., September-Oktober 15½ G.

— **Paris**, 28. August. Spiritus ruhig, August 46,25, September 44,75, September-Dezember 41,00, Jan.-April 40,25.

Stroh und Heu.

Halle a. S., 29. Aug. (Mitgeteilt von Otto Westphal. Sämtliche Preise gelten für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.

Roggen-Langstroh (Handdrusch): ohne Angebot.

Maschinenstroh für Papierfabriken bei Partien: Roggenstroh, 1,35 ℳ, Weizenstroh 1,30 ℳ; zu Streuzwecken bei Partien: Roggenstroh 1,80 ℳ, Weizenstroh 1,80 ℳ, in einzelnen Fuhren: Roggenstroh 2,00 ℳ, Weizenstroh 2,00 ℳ; Breitdrusch: ohne Angebot.

Wiesenheu hiesiges oder Thüringer beste Sorten bei Partien: 2,50 ℳ, in einzelnen Fuhren: 2,75 ℳ; gute fremde Sorten bei Partien: 2,00—2,25 ℳ, in einzelnen Fuhren: 2,25—2,50.

Kleeheu erster Schnitt, beste Sorten bei Partien: 2,30 bis 2,50 ℳ, in einzelnen Fuhren: 2,75 ℳ.

Torfstreu in 200 Ztr.-Ladungen: frei Bahn hier 1,20 ℳ, in einzelnen Ballen: vom Lager hier 1,70 ℳ.

Häcksel, gesund und trocken, bei Partien frei Bahn hier 2,20 ℳ, im einzelnen vom Lager hier 2,75 ℳ.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln**, 28. August. Rüböl loko 63,00, Oktober 63,50.

— **Hamburg**, 28. August. Rüböl ruhig, loko verzollt 61,00.

— **Paris**, 28. August. Rüböl ruhig, August 65,75, Sept. 66,25, Sept.-Dez. 66,50, Jan.-April 66,00.

— **Amsterdam**, 28. August. Leinöl ruhig, loco —, September Dezember 21⅞, Januar-Mai —, Juni-August —.

W. **Pest**, 28. August. Raps per August —,— Gd., —,— Br.

Zucker.

W. **Hamburg**, 28. Aug. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 % Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per per August 18,95, per September 18,85, per Oktober 18,60, per Dezember 18,35, per März 18,60, per Mai 18,75. Tendenz: Matt.

W. **London**, 28. August. 96 % Java-Zucker loko fest, 10 sh. 6 d. Wert, Rüben-Rohzucker loko ruhig, 9 sh. 6 d. Wert.

Kaffee.

— **Hamburg**, 28. August. Kaffee-Termin-Notierungen. Nur für Good average Santos September 38 G., Dezember 39¾ G., März 39¼ G., Mai 39½ G. Tendenz: Behauptet.

— **Havre**, 28. August. Kaffee. Good average Santos September 47,75, Dezember 47,50, März 47,75, Mai 48,00. Tendenz: Behauptet.

— **Amsterdam**, 28. Aug. Java-Kaffee, good ordinary, behauptet, loko 33½.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen**, 28. Aug. Baumwolle. Stetig. Upland middling loco 52 Pfg.

— **Antwerpen**, 28. Aug. Wolle. La-Plata-Zug Type B. Oft. 5,65 Käufer, Dezember 5,50 Käufer. Behauptet.

W. **Liverpool**, 28. Aug. Baumwolle. Umsatz 3000 Ballen, davon für Spekulation und Export 300 Ballen. Tendenz: Träge.

Amerikan. good ordinary Lieferungen: Willig. Ver Aug. 5,23, per Aug.-Septr. 5,14, per Septr.-Oft. 5,05, per Oft.-Nov. 5,03, per Nov.-Dez. 5,03, per Dez.-Jan. 5,04, per Jan.-Febr. 5,05, per Febr.-März 5,07, per März-April 5,09, per April-Mai 5,10.

Petroleum.

— **Hamburg**, 28. Aug. Petroleum behpt., Standard white loko 7,10 Br.

Metalle.

— **Amsterdam**, 28. August. Banccazinn fest, loco 113.

— **London**. 28. Aug. Silber 30⅞ Lstrl., Chili-Kupfer 84⅝ Lstrl., per 3 Monate 84¾ Lstrl., Blei, span. 17½ Lstrl., engl. 17¾ Lstrl., Zinn 183¼ Lstrl., Zink 27¼ Lstrl.

— **Glasgow**, 28. Aug. Roheisen. Scotch warrants — sh. — d. Warrants Middlesborough III 51 sh. ½ d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Magdeburg**, 28. Aug. (Amtlicher Bericht.) Städtischer Schlacht- und Viehhof. Auftrieb: 209 Rinder, 194 Kälber, 243 Schafe(ch) usw., 1087 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Lebendgewicht (gemäß den Feststellungen durch die Wagen im Viehhof): Ochsen: A. 41—45, B. 38—40, C. 35—37, D. 32—34 ℳ. Bullen: A. 40—43, B. 37—39, C. 34—36, D. 30—33 ℳ. Kalben und Kühe: A. —,—, B. 33—35, C. 30—32, D. 27—29, E. 24—26 ℳ. Kälber: A. 52—58, B. 44—51, C. 35—42, D. —,— ℳ. Schafe: A. 37 bis 40, B. 34—36, C 30—33 ℳ. Schweine (mit 20 % Tara): A. 74—75, B. 71—73 C. 68—70, D. 65—70 ℳ. — Verlauf und Tendenz: mittelmäßig. Ueberstand: 10 Rinder, 15 Schafe, 20 Schweine.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. **New-York**, 28. Aug. Roter Winter-Weizen loko 79⅞, per Aug. —.—, per September 79¼, per Dezember 81¾, per Mai 84⅜. Mais per September 56⅛, per Dezbr. 52¾, per Mai 52. Mehl 3,15, Getreidefracht nach Liverpool 1½.

W. **Chicago**, 28. Aug. Weizen per Septr. 71⅛, per Dezbr. 74¼, Mais per September 48¼.

W. **New-York**, 28. Aug. Petroleum Standard white in New-York 7,50, do. in Philadelphia 7,45, do. in Refined Cases 10,00, do. Credit Balances at Oil City 158.

W. **New-York**, 28. Aug. Schmalz Westernsteam 9,15, do. Rohe und Brothers 9,25.

Verantwortlich: für Politik und Feuilleton: **Dr. Walther Gebensleben**; für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: **Max Ebeling**; für Lokales: **Hermann Behle**, sämtlich in Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190608292-10/fragment/page=0003

Die Rubrik in Cursivschrift giebt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	O 1.Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12.	q1 quartaliter 1.1.4.7.10.
2 1.Fbr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 11.6.12.	q2 do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Spt.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.	q3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 28. Aug. 1906

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin Bankdiskont 4½%, Lombardzinsfuss 5½%, Privatdiskont 3⅞%.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Dtsch. Fonds u. Staats-Pap.

Dt.Reichs-Schtz	v	3½	99.00b
do. 1905 u. 07	d	3½	99.00b
Dt.Reichs-Anl.	v	3½	98.80b
do. do.	v	3	86.70b
Preuss.cons Anl	v	3½	98.80b
do. do.	v	3	86.60G
Bad.Stb.-Anl.01	a	4	102.60G
do. do. 02	d	3½	98.00B
Bayerische Anl.	e	4	102.70B
do. do.	v	3½	98.25B
do.Eisb.-Obl.	b	3	—.—
Braunschw.Lbg.	d	3	—.—
Brem.Anl. 1899	v	3½	95.90bG
do. 1896	d	3	84.75b
Cass.Landescr.	c	3½	98.00bB
Gr.Hess.St.A.09	d	4	102.70b
do. 93/00	d	3½	97.40b
do.96.03.04.05	v	3	84.70bG
Hamb. Staatsr.	b	3½	98.40b
do.amort1900	a	4	101.80b
do. do. 93/99	v	3½	96.90b
do. StaatsA.02	c	3	84.90b
Lübeck.St.A. 96	a	3½	96.00G
do. do. 95	d	3	—.—
Meckl.Eb.Schdv	a	3½	99.00G
do.cons 90/94	d	3½	—.—
Oldb. St.-A. v.03	a	3½	—.—
do. do. v. 96	7	3	—.—
do.Staatl.KredO	v	3½	97.50bG
SachsWeim Lcr.	e	4	—.—
Sächs.Staatsrnt	v	3	86.10bG
Brandb.Pr.-Anl.	d	3½	—.—
Hann.Pr. VII.VIII	d	3	—.—
do. do. IX.	e	3½	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	a	4	104.50G
do. do.	a	3½	95.20G
Pomm. Prv.-Anl.	d	3½	96.25b
Posen. Prv.-Anl.	a	3½	96.50B
do. do.	a	3	—.—
Rheinpr.XX.XXI.	a	4	—.—
do. XXII. XXIII.	d	3½	—.—
do. XIX. uk. 09	a	3½	97.75bG
do. XXIV-XXVII	v	3½	97.50b
do. XVIII	a	3½	—.—
do. IX. XI. XIV.	a	3	87.30G
Westf. Prov.Anl.	d	4	102.40G
do. do.	d	3½	97.40G
do. do.	d	3	87.50G
Westpr. Prv.Anl.	d	4	103.10G
do. do.	d	3½	—.—
AachenerSt.Anl.	d	3½	96.90B
Altona St.-Anl.	v	3½	96.25G
AnklamKr.1901	d	4	102.50B
Augsburg.St.-A.	v	3½	97.10B
do. do.	d	4	101.60G
Barmen 1899	a	4	101.40b
do. 1901	c	3½	96.10G
Berl.St.A.76/78	a	3½	99.50G
do. 82/98	v	3½	99.00bG
do. Stadt-Syn. I.	a	4	102.25B
do. do. 1902	a	3½	97.80G
Bielefeld. St.-A.	d	4	—.—
Bonner St.-Anl.	a	3	87.00B
do. do.	a	3½	96.30b
Boxh.Rummelsb	d	3½	—.—
Brandenburg10	d	4	101.00b
Breslau.St.A.91	v	3½	96.20b
Brombg. v. J.02	d	4	101.70G
Charlottb 89/99	v	4	101.60b
do.95/99.1902	v	3½	98.00B
Cöpenick.St.-A.	d	4	102.00G
Crefld.00ucv05	a	4	101.25G
Danziger St.-A.	d	3½	96.75B
Dt. Wilmersdorf	d	4	102.50G
Dortmund.St.-A.	v	3½	96.80bG
Dresdner St.-A.	d	4	102.90G
do. 1905	d	3½	98.50bG
Düssld.99uc.06	c	4	101.80b
do. 88/1903	v	3½	96.30G
Elberfd.St 1889	a	3½	97.20B
do. 1899 I.	a	4	101.20G
ErfurterStadt-A.	d	4	101.60G
Essener Stadt-A	v	3½	96.90G
Frankf.St.-A. 01	c	3½	98.00G
FreiburgiB1903	e	3½	96.60G
Fürstenw. St.-A.	d	3½	96.50b
Görlitzer St.-A.	d	4	—.—
do. do.	d	3½	98.25G
Hallesche St.-A.	v	3½	97.50G
do. do.	a	4	—.—
Hamm i.W.1903	a	3½	97.00b
Hannov.St.A. 95	a	3½	98.00G
Hildesh. St.Anl.	a	3½	—.—
Kaisersl. St.Anl.	a	4	—.—
KarlsrStA96/89	e	3	90.40B
Kieler St.-Anl.	a	3½	96.30G
KölnerStadtAnl.	v	3½	96.70b
do. 1909	d	4	102.10G
Königsb.St A.99	d	4	101.00G
Leer i. O.	d	3½	—.—
Lichtb.Gm 1900	d	4	—.—
Lwgsh StA.1906	a	4	101.40bG
do. do. 1902	d	3½	95.40b
Magdeburger	v	3½	96.90b
do. 91 uc. 10	a	4	102.30G
Mannheim 1901	b	4	101.40b
Mülh.Rhr. St.-A.	d	3½	96.50G
München. St.-A.	v	3½	96.40bG
do. 1900/01	v	4	102.60bG
Münsterer1897	a	3½	96.50G
NürnbStA 99/01	v	4	102.00G
do. 1896/98	v	3½	96.70G
Peiner St.-A.	a	3½	—.—
Pirmasens	a	4	101.25G
Posener St.-A.	a	3½	96.50G
Potsdamer St.A.	d	3½	96.60bG
RostockerSt.-A.	a	3½	96.20G
Schöneb.GemA.	d	3½	—.—
Schwerin.St.-A.	a	3½	—.—
SpandauerSt.A.	d	4	—.—
do. do	d	3½	—.—
Stargard. St.-A	d	3½	—.—
Stettiner St.Anl	v	3½	96.30G
Teltower Kreis	d	4	102.75b
Thorn01 ucv.11	d	4	—.—
Weimarsch.StA.	a	3½	—.—
Wiesbad. St.-A.	v	3½	96.40G
Worms.St.-A.99	d	4	101.40G
Preussische Pfandbriefe.			
Berlin.Pfandbr.	a	5	121.25G
do. do.	a	4½	113.00G
do. do.	a	4	105.70G
do. do.	a	3½	99.00bG
do. neue	a	4	101.00G
do. do.	a	3½	96.30bG
do. do.	a	3	86.00bG
Landsch.Centr.	a	4	—.—
do. do.	a	3½	96.90G
do. do.	a	3	85.80G
Kur-u.Neumärk.	a	4	—.—
do. alte	a	3½	99.40G
do.Comm.-O.	d	3½	97.70G
Ostpreuss.	a	4	106.00G
do.	a	3½	97.00b
do.	a	3	85.00G
Pommersche	a	3½	97.40b
do.	a	3	85.40b
do.neuldsch.	a	3½	96.60G
do. do.	a	3	85.00G
Posensche	a	4	101.40G
do. XI-XVII	a	3½	98.00G
do. Lit. D.	a	4	101.80b
do. Lit. B.	a	3	85.00G
do. Lit. C.	a	3½	97.90B
Sächsische	a	4	103.00G
do.	a	3½	97.20b
do.	a	3	86.40b
Schles. altld.	a	3½	97.80b
do. ldsch. L. A.	a	4	101.25B
do. do. do.	a	3½	97.30G
do. do. do.	a	3	85.30G
do. do. L. C.	a	4	101.25B
do. do. do.	a	3½	97.30G
do. do. do.	a	3	85.30G
do. do. L. D.	a	4	101.25B
do. do. do.	a	3½	97.30G
do. do. do.	a	3	85.30G
Schl.Holst.L.C.	a	4	—.—
do. do.	a	3½	95.60B
Westf. Land.	a	4	100.90G
do. do.	a	3½	95.40G
Westpr. rit. I.	a	3½	99.70G
do. do. IB.	a	3½	99.90G
do. do. II.	a	3½	98.80G
do. do. I.	a	3	—.—
do. do. II.	a	3	—.—
Westpr.neuland	a	3½	95.70b
Westpr.neuland	a	3	85.20B

(Fortsetzung)

Hess.LandHp.Pf	a	3½	98.25G
do. do. VI-VII	a	3½	98.25G
do. do. IX-XI	a	3½	98.30G
do. Com.Obl.I-II	a	3½	98.25G
do. do. III-IV	a	3½	98.30G
Sachs.Altb. L.O.	v	3½	99.25G
SchsLwPf.bXXIII	a	4	—.—
do. do. b.XXV	v	3½	98.00bG
do. Crdbr.b.XXII	a	4	—.—
do. do. b.XXV.	v	3½	98.00bG
Renten-Briefe.			
Hannoversche	d	4	—.—
do.	v	3½	98.40G
Hessen-Nassau	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur- u. Neum.	d	4	102.25bG
do. do.	v	3½	98.20G
Pommersche	d	4	101.70G
do.	v	3½	97.40G
Posensche	d	4	102.00G
do.	v	3½	98.30bG
Preussische	d	4	101.90G
do.	v	3½	97.20bG
Rhein.-Westf.	d	4	102.40G
do. do.	v	3½	98.10G
Sächsische	d	4	101.80G
Schlesische	d	4	101.50G
do.	v	3½	98.00G
Schlesw.-Holst.	d	4	101.80b
do. do.	v	3½	97.20G
Deutsche Lose.			
Augsb. 7 Gld.-L.	—	frc.	—.—
Bad.Präm.-A.67	b	4	—.—
Brschw. 20Th.L.	—	frc.	198.25bB
Cöln-Md.Pr.Anl.	d	3½	139.70bB
Hamb. 50Thlr.L.	3	3	139.10b
Lübecker do.	4	3½	—.—
Meining.7Gld.L.	—	frc.	42.25bB
Oldenb. 40Thl.L	2	3	—.—
D.Ostaf. Schuldv	a	3½	96.30G
Ostafr. Eisb.Anl.	1	3	97.80bG
Ausländ. Fonds u. Pfandbr.			
Arg. Eisbhn.Anl.	a	5	100.40G
Argent.Anl. v.87	a	5	—.—
do.1000Ps.abg.	a	5	100.60G
4½% do. innere	c	4½	96.10b
4½%äuss2040M	d	4½	96.50b
4% Arg. A. 1896	d	4	89.70b
Bosnische Anl.	b	4	—.—
do.v98u.b.1905	d	4½	—.—
do. 1902	a	4½	101.00B
Bulg. St. Anl. 92	a	6	—.—
do. mittlere	a	6	102.30b
Chile Gold-Anl.	a	4½	91.00bG
do. 408 M.	a	4½	92.75bG
Chin.Anl.v.1895	a	6	—.—
do. von 1896	b	5	101.70b
do. von 1898	c	4½	98.00b
Egypt. Anl. gar.	c	3	—.—
Egypt. DairaAnl.	h	4	—.—
Finnländ. Lose	—	frc.	—.—
Freibrg. 15Fr.L.	—	frc.	48.20bG
GriechAnl81/84	a	1,6	53.80bG
do. cons.Goldr	d	1,3	42.00bG
do. Monopol	a	1¼	54.90G
do.Piräus-L400	k	1,6	51.90bG
JapAnl.II.10.1.7	—	4½	94.40G
do.	a	4	86.10bG
ItalienischRent.	a	4	—.—
do. neue	a	4	103.10G
Mexik.Anl. 200L	q1	5	102.40b
do. 500 L.	q1	5	102.00bG
do. 1904	f	4	94.40b
NorwegenAnl94	h	3½	—.—
do. 88	b	3	—.—
Oesterr. Goldrnt	d	4	99.70G
do. Kronenrente	c	4	—.—
do.einh.cvRente	v	4	99.20b
do. Silb.-Rente	d	4½	—.—
do. Pap.-Rente	b	4½	—.—
do.Staats-A.(L.)	a	3	80.50G
do. 1860r Lose	e	4	156.00bG
do. 1864r Lose	—	frc.	—.—
Port.St A.unif.III	a	3	70.70G
do. III. Spec.	—	frc.	13.40G
Rumän. 1903	f	5	101.80bB
do. 1890	a	4	93.60bG
do. 1891	a	4	91.00G
do. 1894	a	4	91.10bG
do. amrt. 98	e	4	92.10G
do. conv.	d	4	91.10bG
do. 1905	d	4	91.30bB
Russ. c. A. 1880	e	4	70.60bG
do. Goldrente	a	5	80.75b
do. Goldanl.89	q3	4	—.—
do. do. 1894	q1	4	69.60b
do. do. 1894	q1	3½	62.50b
do. do. 1896	q2	3	—.—
do.cs.E.B.A. I.II.	q1	4	70.50G
do. 1902	a	4	71.10bG
do. 1905	a	4½	85.90b
do. Staatsrent.	q3	4	69.20bG
do. Nicolai-B.	e	4	71.00b
do.Präm.-A.64	a	5	350.00b
do. do. 66	c	5	—.—
do.Bodencred.	a	5	100.00B
do. conv. Obl.	a	3,8	64.50bB
Sao Paulo G. A.	a	5	98.75bG
Schwed.St.A. 86	f	3½	—.—
do. 88	b	3	—.—
Serb. am. A. 95	a	4	81.10bG
Span. Schuld kl.	q1	4	—.—
Türk. Adm.-Anl.	e	4	88.10bG
do. Bagdad-A.	c	4	89.30bG
do.Cons.A.1890	c	4	—.—
do. do. privileg.	c	4	—.—
do.unifizierte03	c	4	96.30bG
do. 1905	c	4	86.75G
do.400Fr.-Lose	—	frc.	145.60b
Ung. Goldrente	a	4	95.00B
do.Kronenrente	f	4	94.40G
do. Staatsrente	a	3½	—.—
do.GoldA.(E.-T.)	a	3	78.40G
do. Lose	—	frc.	—.—
do.GrundentlgO	e	4	—.—
Barletta-Lose	—	—	27.30bG
Bucarest.Anl.84	e	4½	100.50G
do. 88	f	4½	99.00bG
do. 95	c	4½	98.90B
do. 98	a	4½	98.25bG
Budapest. St.-A.	c	4	—.—
B.Air.StA1000L.	f	4½	91.90B
do. 100 L.	f	4½	94.40b
do. 20 L.	f	4½	94.50b
do. Pes.	a	6	101.50bB
Kopenh. Stadt-A	a	3½	93.90G
Lissab. Stadt-A.	a	4	87.00bG
do. 400 M.	a	4	87.00bG
Maild.45Lire-L.	—	frc.	—.—
do. 10Lire-L.	—	frc.	—.—
Moskauer St.-A.	v	4	—.—
Sofia Gold-Anl.	e	5	95.50bG
Stockh.Stadtanl	k	4	—.—
do. do.	g	3½	—.—
Venet.30Lire-L.	—	frc.	—.—
Wien. Comm.-A.	a	5	—.—
do. Invest.-A.	a	4	99.90bG
do.Stadt-Anl.98	a	4	99.90G
Budap. Hpt.-Spk	e	4	96.10G
Bulg. Nat.-Pfdbr	e	6	102.20G
Dän.InselstKass	a	4	—.—
Finl.Hyp V.Pf.02	g	4	—.—
Holl. Komm.-L.	[illegible]	3	—.—
Ital. Hyp.-Oblig.	a	4	—.—
Ital.Nt.B.Pf.stfr.	d	4	—.—
Jütl. Cr.V.-Ob.V.	l	4	97.40B
Kopenh.Cr.-Ver.	a	4	—.—
Nord.Pf.Wib.I.II	d	4	—.—
Oest. Crd.-L. 58		frc.	394.00b
Pest.C.-B.II u.III	b	4	97.50bG
do. C.-Obl. S. II.	d	4	98.25bG
do. Vaterl. Spk.	c	4	—.—
Poln. Pfandbr.	a	4½	87.80G
Port.TabakMon.	a	4½	—.—
Raab-Grazer L.	h	2½	101.25b
do. Anrechtssch	—	frc.	—.—
Schwed.H.Pf.78	a	4	—.—
do. künd. ab 04	a	4	—.—
do.Städt.Pfb.83	e	4	99.50G
do. 1902/04	—	4	—.—
Serbisch. G.Pfb.	a	5	101.10G
Stockh. Pfbr. 94	d	3½	—.—
Ung. Bodencr.Pf	e	4	—.—
do. do.	d	3½	—.—
do.Bod.-Reg.Pf.	d	4	—.—
do.Hyp.B.Pf.97 I	a	4	—.—
do.C.Hyp.Spark.	c	4½	—.—
do. do. I. u. II.	a	4	97.00G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Maastr.	1	6½	120.30G
do. Genusssch.	—	13	206.00bG
Braunschw.Ldb.	1	6¼	150.25bG
Bröltaler	1	2½	63.75G
Crefelder	4	6	145.25G
Eutin-Lübecker	1	3½	89.40G
Frankf. Güterb.	1	4	81.75G
Halberst. Blank.	1	5½	131.75G
Halle-Hettstedt.	4	4	98.50G
KönigsbCranzer	4	5,2	152.60G
Ludwigsh. Bexb.	1	10	—.—
Lübeck-Büchen	1	7½	—.—
Niederlausitzer	4	3½	72.50bG
Niederwaldbhn.	1	½	33.20bB
Nordh.Wern.L.A	4	4½	97.00B
Pauline N.Rupp.	4	7	147.00G
Reinickd.GrSch	4	4	—.—
ZschipkFinstrw.	4	13½	295.25G
Aussig-Teplitz	1	11	—.—
Böhm.Nordbahn	1	5½	—.—
Brünner Lokalb.	7	4½	—.—
Buschtehrader	1	12½	—.—
Csak. Agram. B.	7	5	107.50G
Gaisbergbahn	1	0	—.—
Kaschau-Oderb.	a	4	—.—
Lemberg-Czern	e	6½	—.—
Oest. Staatsb.	7	6	143.90b
do. Nordwestb.	7	5½	—.—
do. do.B. Elbeth.	1	5¼	—.—
Raab Oedenbrg.	1	1	37.80bG
Südöstr. (Lomb)	1	0	33.60bG
Szatmar-Nagyb.	1	9	—.—
Arad.u.Czan StA	1	6	113.25G
do. Pr.-A.	7	6	120.50G
Kursk-Kiew	b	5	—.—
Warschau-Wien	7	0	121.60b
AmsterdRotterd	1	4	—.—
Anatolische voll	1	6	128.25G
do. 60%	1	5	129.00B
Baltimore uOhio	7	4½	118.90G
Canada Pacific	7	6	169.00b
Gotthardbahn	1	7,4	—.—
Meridionalbahn	7	6	163.25b
Mittelmeer.	7	3	93.50bG
Lux. Pr. Henri	1	6	143.80b
Sardin.Secundb	7	5½	—.—
Schantung	1	3½	105.75G
West-Sicilian.	1	0	66.25bG
Strassen- u. Kleinbahnen.			
AachenerKleinb	1	6½	145.25bG
Allg.Dtsch.Klnb.	1	3	87.50bG
do.Loc.u.Strass	1	7½	156.50G
Barm.Elberf.Stb	1	5	—.—
Berl.Charl.Strb.	1	2	129.00G
Boch.Gelsk.Strb	1	6	145.00B
Braunschw.Strb	1	5	—.—
Bresl. Elkt.Strb.	1	6	—.—
Bresl.Strassenb	1	9	155.50bG
Crefeld.Strassb	1	9	—.—
Danzig.Strassb.	1	6	131.00G
Elektr Hochbahn	1	4½	128.40bG
Erfurt.elkt.Strb.	O	7	149.50G
Gr. Berl. Strssb.	1	7½	184.75bG
do.Casseler do.	O	4	109.50bG
Hamb.-Altonaer	1	10	—.—
do. Strassenb.	1	9	188.80b
Hannov.Strassb	1	0	—.—
do.Vorzugs-Akt.	1	0	77.50bB
Heidelbg.Strssb	1	5	—.—
Königsb.Str. VA.	7	0	65.25G
Magdeb.Strssb.	1	8	163.80b
Marb.Bnd. Klnb.	1	7	112.60G
Mecklenb. Strb.	1	3	154.25G
PosenerStrassb	1	8½	177.50G
Stett. Strassenb	1	6½	142.00bB
do. do. V.-A.	1	6½	146.00G
Südd.Eisenbahn	4	6	137.90bG
Ver.Eisb. B. V.A.	1	6½	90.90b
Westd. Eisenb.G	1	3	78.50bG
Schiffahrts-Aktien.			
Argo.Dampfsch.	1	0	87.75G
D.AustrDmpfsch	1	8	—.—
Hmb Am.Packetf	1	11	—.—
HansaDampfsch	1	9	136.10b
KopenhDmpfsch	1	3½	99.75G
Norddtsch Lloyd	1	7½	—.—
Neue Stett.Dmpf	1	2½	—.—
Schles.Dmpf.Co	1	3	78.50G
Ver. Elbe-Saale	1	9	141.75bB
Eisenbahn-Prior.-Obligat.			
Braunsch Lndsb	a	3½	—.—
Bröltaler 90er	d	4½	—.—
Halle-Hettstedt.	d	3½	—.—
HalbstBlnk84cv	a	3½	—.—
do.1895 1903	a	3½	94.75G
Zschipk. Finstw.	d	3½	—.—
Böhm. Nordb. G.	a	4	100.50G
Dux-Bodenb. fl.	v	5	—.—
do. Mark	a	5	—.—
do. Silb.-Pr.	a	4	—.—
do. Kron.-Pr.	a	3	79.25G
Dux-PragerGold	a	3	79.90G
Elis. Westb.G.stf	d	4	100.25G
FranzJosefSilb.	d	5	—.—
Galiz.CarlLw.90	a	4	—.—
Kasch.Odb.Gold	a	4	99.40b
do. Silber 89	a	4	99.10G
Kronp. Rudolfsb	d	4	—.—
do. (Salzkmmg.)	d	4	100.25bG
Lemb.Czern.stf.	e	4	99.10G
Oest.U.Stsb.alte	c	3	90.40bG
do. 1885	c	3	—.—
do. Ergnzgsnetz	c	3	88.00G
do. U.Stsb.1895	e	3	80.40G
do. Staats I. II.	e	5	110.50G
do. do. Gold	e	4	100.00G
Oest.Lokalb.Gld	a	4	99.10G
do. Nordwestb.	c	5	—.—
do. Lit. A. 1903	c	3½	—.—
do. do. Gold	f	5	—.—
do. do. Elbeth.	e	5	—.—
Raab Oedbg.Gld	d	3	76.40b
Reichb.Pard Slb	a	4	—.—
Südöst. (Lomb.)	a	2,6	68.10bG
do. Obligt. Gold	a	5	106.75bG
do. do. do.	e	4	96.50G
Ung. Lokalbahn	5	4	96.75bG
Ivangorod Domb	a	4½	82.25bG
Koslow-Woron	d	4	71.00b
Kursk-Chark. B.	a	4	70.25G
do. von 1889	d	4	70.25bG
Kursk-Kiew	b	4	84.75b
Lodz.Fabr Eisnb	a	4	—.—
Mosc.-Jarosl.B.	d	4	70.50bG
Mosco-Kasan	a	4	76.25b
Mosc.-Kiew Wor	d	4	73.25bG
Mosco-Kursk	e	4	—.—
Mosco-Rjäsan	b	4	—.—
Mosc.Smol. abg	e	4	71.25b
do.WindRybinsk	d	4	70.75b
Orel-Griasi89er	d	4	71.30b
Rjäsan-Kozlow	d	4	71.00bG
do. Uralsk u. 05	c	4	—.—
do. 1897unk.08	e	4	70.75bG
Rybinsk gar.	f	4	71.30bG
Süd-Ost 1898	e	4	71.50b
do. gar. 1901	a	4	—.—
Süd-Westbahn	a	4	70.50b
Transkaukas.	k	3	60.25b
WarschWien10r	a	4	83.40b
do. X. XI.	d	4	83.10b
Wladikawkas 98	a	4	—.—
Zarskoe Selo	a	5	—.—
Anat.Eisenb.Obl	d	5	103.50G
Anat. Erg.-Netz	d	5	102.90bG
Egypt. Ken. Ass.	a	3½	—.—
Gotthard	d	3½	—.—
Ital.E.-Obl. st.g.	a	2,4	71.60bG
Ital. Mittelmeer	a	4	101.75G
Macedon. B.	a	3	65.70G
do. kleine	a	3	68.00G
Portugies.1886	a	3	89.40b
do. 89 abg. I.	a	4½	—.—
do. 89 do. II.	—	frc.	—.—
Sardin. Obligat.	a	4	—.—
Süd-Ital. B.	d	2,4	—.—
Cntr.Pacif1949	b	4	—.—
Cntr.Pacif.1929	f	3½	—.—
Chic.-Burl.1927	e	4	—.—
Denv.RioGrande	a	4	—.—
Nrth.Pac.PrLien	q1	4	—.—
do. Gen.-Lien	q2	3	—.—
Oreg. R.H.-B. 46	f	4	—.—
Pensilvania	O	3½	96.50bG

(Fortsetzung)

South.Pac.1937	e	5	—.—
St.Louis San Fr.	a	6	—.—
do. do.	a	5	—.—
do. do.	a	4	83.00G
St.LouisS.West.	e	4	—.—
do. H. Inc. B.	a	4	84.00G
Tehuantepec GA	a	5	103.40B
Deutsche Hypoth.-Pfandbr.			
Anh.-Dess.Pfdb.	a	3½	96.25G
Berlin. Hyp.-Bk.	v	4	99.75bG
do. do.	v	3	92.75G
do. do.	v	3½	93.80G
do. u. 1916	a	3½	99.50G
do.Iu.II.uk1914	v	4	101.50G
do. III. IV. 1915	v	4	102.00G
Bayer.Hyp. u.W.	v	3½	97.40B
BrHan.XVI-XVIII	v	4	100.70G
do. X. XI.	v	3½	96.25G
do.II-IX.XII-XIX.	v	3½	95.00bG
do. XX. 1910	d	3½	95.50G
do. XXI. XXII.	d	4	101.70bG
do. XXIII. 1915	a	4	102.75G
Dt.Hyp.-B. IV-VI.	v	5	—.—
do. do. cv.	d	4	—.—
do. do. VII.	a	4	100.25bG
do. X. uk. 1908	v	4	100.60bG
do. XI. XII.uk.10	v	4	101.00bG
do.XIII. uk.1913	v	3½	99.50G
do.XIV. uk.1914	d	4	102.00bG
do. IX. uk. 1905	d	3½	95.00G
do.Com.-O.u.13	a	3½	101.50G
do. 1913 Ser. I.	a	3½	98.00bG
Frkf.H.-Pfd.XIV.	d	4	100.80G
Goth.Grundcr. I.	a	3½	139.00bG
do. II.	a	3½	120.60G
do. III. IV.	a	3½	102.00B
do. VI. VII.	a	4	100.00bG
do. IX u. IXa.	d	4	100.60G
do. X u. XII.	v	4	101.50G
do. XIII.uk.1915	a	4	102.00G
do. V u. VIII.	v	3½	96.25bG
do. XI. uk. 1913	d	3½	97.00G
Hamb. Hyp.-B.	a	4	100.50bG
do. unk. 1910	a	4	101.25bG
do. unk. 1913	d	4	101.75G
do. S. 1-190	v	3½	94.00bG
do. unk. 1908	d	3½	95.50bG
do. unk. 1913	d	3½	96.50G
Han.B.C.A. S.III.	a	4	100.20G
do. IV. VI.	a	4	100.40G
do. VII. uk.1908	a	4	100.75bG
do. Ser. IX.	d	4	101.25G
do Serie XI. XII.	d	4	102.00bG
do. I. unk 1904	a	3½	99.00G
do. II.	a	3½	96.25G
Leipz.Hyp.-B.IX.	d	4	102.30G
do. Ser. E.	d	3½	97.70G
Meckl. H.-Pfb. I.	a	4½	—.—
do.S.IV.uk1913	a	4	101.25G
do. a. cv. II. III.	a	3½	94.00bG
do. Strel. H.-Pf.	v	1½	—.—
do. do.	v	1½	—.—
Meining.Hp.B.II.	d	4	100.10G
do. VI. VII.	a	4	100.10G
do. VIII.	d	4	101.50bG
do. IX. u. 1914	a	4	102.00bG
do. XI. u. 1916	a	4	102.30bG
do. conv.	a	3½	95.50bG
do. unk. b. 07	v	3½	95.50bG
do. Präm.-Pfb.	2	4	140.00b
Mitteld.Bodcr IV	a	4	101.25bG
do. unk. 06	d	3½	96.00G
do. Grndr.-B.	a	4	101.50G
do. do.	d	3½	97.00G
Nordd.Grdcr.III.	a	4	100.00bG
do. VI.	d	4	100.10bG
do. X. XI.	a	4	100.70bG
do. XII.unk1912	d	4	100.90G
do. XIV.	d	3½	98.80G
do. XV. unk. 15	a	4	101.80bG
do. VIII. unk. 06	a	3½	94.25G
do. XIII. unk. 12	d	3½	96.00G
Pfälz. Hyp.-Pfbr	v	3½	97.20bG
Pr. Bodcr.Pf. IV.	a	4½	114.75G
do.XIII.XIV.XVII.	v	4	100.20bG
do. XVIII. XIX.	d	4	100.50bG
do. XXI.	d	4	100.90G
do.XXII uk.1915	a	4	102.00G
do. XX. uk.1913	a	3½	98.60bG
do. XV. uk.1914	a	3½	94.25G
do. XI.	d	3½	94.30G
do. cv. u.XVI. 07	v	3½	94.00bG
Pr.Ctr.-Bd 1890	d	4	100.10b
do.v.J. 99 uk.09	a	4	101.10bG
do.v.J. 01 uk.10	a	4	101.40bG
do.v.J. 03 uk.12	a	4	102.00G
do. 86/89 94	v	3½	94.75bG
do.v.J. 96 uk.06	a	3½	94.50G
do.1904u.1913	a	3½	97.10G
do.1901u.1916	a	4	102.50G
do.Com.-Obl.01	a	4	102.50G
do.do.v.96 uk06	d	3½	97.00B
do.do.1906u16	a	3½	97.60G
Preuss.Hyp.A.B.	v	3,2	92.00G
do.ab.80 rz.125	a	4½	117.25G
do. do.	v	4	100.20bG
do. do.	v	3½	94.00bG
do. unk. 1913	a	4	101.40G
do. Hyp.-Vers.	d	4	100.00G
do. do.	v	3½	98.10G
Preuss.Pfdb XIX	a	4	100.60bG
do. XX. XXI.	v	4	100.50bG
do. XXII. (1912)	a	4	101.50bG
do. XXV. (1914)	d	4	101.40bG
do. XXVII(1915)	d	4	102.00bG
do. XXIII.(1912)	d	3½	98.70G
do. XXVI.(1914)	a	3½	99.50G
do. XVII.	a	3½	94.10bG
do. XVIII.(1908)	d	3½	94.50bG
do. XXIV.(1912)	a	3½	96.30bG
do.KleinbObl 08	a	4	100.00G
do. do. 04	a	3½	96.00G
do.Comm.Obl.II.	d	4	102.75G
do. do. IV.	a	3½	101.25G
do. do. uk. 12	d	3½	98.50G
Rh. H.-Pf. 83-85	d	4	100.30G
do. Ser. 69-82	v	3½	95.50bG
do. Comm.Obl.	d	3½	97.00G
Rh.W.B.C.I.III.V.	a	4	100.20bG
do.VII.unk 1908	a	4	100.50G
do.VIII. uk.1910	d	4	101.10G
do. IX. uk. 1912	d	4	101.60G
do. X. uk. 1915	a	4	102.00G
do. II. IV.	d	3½	94.00G
do. VI. uk. 1909	a	3½	95.40G
Sächs Bdncr.III.	a	4	102.90G
do. do. IV.	a	4	102.50G
do. I. unk.1908	d	3½	98.50G
SchlesBdcr.I-IV	v	4	100.30G
do. do. V.	a	4	100.75G
do. do. I-III.	v	3½	92.50b
Schwrzb.II.III.V.	v	4	100.20bG
do. do. IV.	c	4	100.70G
do. do. VI.	a	4	101.70G
do. do. I.	a	3½	97.00G
StettNatH.rz110	a	4	—.—
do. unk. b.1905	a	3½	—.—
do.do.cv.rz.100	a	3½	96.75G
do.do.cv.rz.100	a	3	90.80G
Südd. Bodencr.	v	4	—.—
do. do.	d	3½	97.50G
WestdBodenc.II	a	4	101.00G
do. do. V.	a	4	101.00G
do. do. VI.	a	4	101.50B
do. do. III.	a	3½	94.80G
do. do. IV.	d	3½	96.00G
Obligat. Industr. Gesellsch.			
AccBoese&Co.5	d	4½	96.25bG
A.-G.f.Anil.Fab3	a	4	104.75G
A.G.Montanind2	d	4	99.75G
Adler Cement 2	a	*4½	102.80b
Allg.Dt.Klb.ab.2	v	3	74.60G
do. Elektr.-Ges.	d	4	99.50b
do. do. IV.	a	3½	95.50b
do.Lok.u.Strssb	v	4½	101.20G
do. 96 98 3	a	4	101.50G
Alsen Portl. C. 2	a	4½	—.—
Anhalt.Kohlenw.	a	*4	98.90G
Berl. Braunkohl.	a	*5	—.—
Berl.-Charl.Strb	a	4½	100.60G
do. do. 2	a	4	101.50G
Berl. Elektr.-W.	d	*4	101.10G
do. unk. 1912	a	4	100.75b
do. unk. 1907	a	4½	100.50b
Bochum. Bergw.	a	*4	92.25G
Brnschw.Kohl. 3	a	*4½	103.50G
Buderus Eisen 3	d	*4	101.20G
BurbachGwks. 3	a	*5	104.30G

(Fortsetzung)

CalmonAsbest 5	a	*4½	102.75G
Charl.Wasserw.	a	4	100.25G
Cont Wasserw.3	a	4½	103.00G
CrefeldStrass.3	a	4½	—.—
Dess.Gas.-Gs. 5	a	*4½	106.40G
Dtsch.Kabelw. 3	d	*4½	105.00G
Deutsch-Atl. Tel	a	4	100.80G
Dt.KaisGw.uk10	a	4	99.25G
Dtsch.-Lux.Bgw.	a	*5	101.50bG
Dt.Nied.Tel.Ges.	a	*4	101.20bG
Dt.UebersElkt.2	a	5	103.70b
Donnersmarckh	d	*3½	—.—
do. unk. 1906	a	*4½	100.00bG
Dortm.Un.rz110	d	*5	110.40G
do. 100	d	*5	102.75G
do. 100	a	*4	98.25bG
Düsseld.Draht 5	a	*4½	102.60G
Elberf Papierf.3	a	4½	102.80G
Elektr. Hochb. 5	d	4	103.75G
El. Licht u.Krft 4	d	4½	—.—
Elektrotechn Wk	a	*4½	101.75bG
Engl.Wollw.M. 3	a	*4	96.00G
do. 5	d	*4½	102.75G
Flensb. Schiffsb	b	*4½	102.10bG
Frist.&Rossm. 5	d	*4½	—.—
Gelsenk. Bergw.	d	*4	—.—
German.Schiff 2	d	*4	101.90G
Gg.Marie Bgw. 3	c	*4½	103.70b
G.f. el.Untern. 3	d	4	98.00G
do. 3	a	4½	103.40b
Gr.Berl Strassb.	d	3½	99.00bG
Hamb.Am. Pack.	b	*4½	103.00B
HndlstBelleall 3	a	*4½	104.30G
Harpener Bergw	a	*4	100.60b
Hartmann M. 3	a	*4½	104.50G
HasperEisenw.3	a	4½	103.90G
Helios, El.-Ges.	a	2½	68.20b
Henck.(Wlfsb.)5	d	*4½	105.25b
Hibernia	a	*4	101.00G
Höchst.Farbw. 3	a	4	103.90G
Hörder Bergw. 3	a	*4	101.00b
Hösch. Stahl-W.	d	4	100.75G
Hohenf. Gwks. 3	a	*5	104.90G
Jlse Bergbau 2	a	*4	101.00G
JessenitzKaliw2	a	4½	102.10G
Kaliw. Aschersl.	f	*4	99.75G
Kattowitz.Bergw	d	*3½	94.25G
Kön. Marienh. 5	a	*4½	103.50b
Krupp-Obligat.	a	*4	100.75b
Laurahütte	a	*4	100.70B
do.	c	*3½	95.20bG
Leopold-Grube	a	*4½	102.90G
Ludw.Löwe&Co.	d	4	99.80G
Löwenbr.HSch 2	d	4½	102.25G
Mannesmannr 5	a	4½	103.75G
NeueBodenAG.2	a	4	98.10b
do. do. 1	a	3½	93.60bG
Neue Gas 3	a	4	99.25G
NeuePhotog G.2	d	4½	102.40G
Niederl.K.u12 2	d	*4½	102.50bG
Norddtsch.Eis.3	d	4	100.50G
Nordd. Lloyd	d	4½	102.00B
do. do.	d	4	100.20b
ObschlEisenbB3	a	*4	102.30G
do. Eisen-Ind.	a	*4	99.30bG
do.Kokswerk. 3	a	*4	100.60G
Orenst.Koppel 3	e	*4½	104.20bG
Patzenhof. Br. 3	v	4	—.—
RheinAnt.Kohl.2	a	4	100.10G
RheinMet.105rz	d	4	94.00bB
Rh.Westf.Elekt. 2	d	4	99.70G
Rh.Westf.Kalk 5	a	*4½	—.—
Rombach.Hütt.3	a	*4½	104.60b
RybnikerSteink.	a	*4½	102.25G
Schalker Gr. 99	a	4	99.75G
Schles.Kleinb.3	a	*4½	102.25G
Schuckert&C. 2	a	4	99.25bG
do. 2	d	4½	102.20G
SchultheissBr.5	a	*4	105.00G
Siemens El. B. 3	d	*4½	103.90bG
SiemensGl.Ind3	a	4½	104.25G
Siem.&Halske 3	d	4	102.30G
do. 3	b	4½	102.30G
SimoniusCell. 5	a	4	101.10G
SteinsHohenslz.	a	*4	—.—
Stett.Oderwrk.5	a	*4½	—.—
do. Strasnb.3	a	4	—.—
Südd.Eisenbahn	d	3½	93.00bG
Teleph.Berlin. 2	a	4½	101.60G
Thiederhall Gew	a	*4½	100.60G
Thiele-Winckl.2	a	*4½	104.00b
Unter d. Linden	a	4	99.50G
VrEisbb.u.B.G.2	a	4	95.10G
Westd.Eisenb. 2	a	*4	95.00bG
Westfäl. Draht 3	a	*4	101.50G
Wilhelmshall 3	a	*4½	103.00G
ZeitzerMasch. 3	d	4½	104.75G
Zellstoff Waidh2	a	*4½	104.25G
Zoolog. Garten	a	4	100.75G
Grängeb.Oxel. 3	e	4½	102.90b
HeidarPaschaHf	d	5	—.—
NaphthaGoldAnl	d	4½	97.50G
do. do.	a	5	97.20B
Russ ZellstWldh	d	4½	—.—
SteauaRoman.5	e	5	103.90G
Bank-Aktien.			
Badische Bank	1	5½	133.10G
Bk.f.Brauer.Ind.	4	6	96.50b
Barmer Bankver	1	7½	134.40b
do. Creditbank	1	6	109.75G
BayerischeBank	4	0	95.00bG
Berg Märk.Bank	1	8½	164.50bG
Brl HandelsGes.	1	9	170.00bG
do. Hypoth.-B.A.	1	4½	126.00G
do. do. B.	1	4½	172.00bG
do. Kassenver.	1	5½	129.90bB
do. Maklerver.	1	6	—.—
Brasil.B.f.Dtsch	7	10	168.00b
Braunschw.Bnk.	1	5½	117.25bG
do. Hann.Hypoth	1	7½	—.—
Bresl.DiscB.abg	1	7	118.90G
do.WechslerBk.	1	6	107.20G
Chemnitzer Bkv.	1	6	109.50G
CoburgerCredit	1	5	99.60G
Com.u.D.B.Hmb.	1	6½	121.00G
Dän. Landm. Bk.	1	7	—.—
Danziger Privtb.	1	7½	127.90G
Darmst.Bk. M.K.	1	8	139.60b
DessauLandesb	1	6	113.00G
Dtsch.-Asiat.Bk.	1	11	174.25b
Dtsch. Ansiedlb.	1	8	150.75G
Deutsche Bank	1	12	239.00bB
do. Effekten-Bk.	1	5	110.10G
do.Hypoth.-Bk.	1	7½	149.50G
do.Nationalbnk.	1	6½	122.50bG
do.Uebrseeiscn	1	8	157.75bG
Disconto Comm.	1	9	183.20bG
Dresdner Bank	1	8½	158.40b
do. Bankver.	1	6	112.00G
ElberfeldBankv.	1	6	114.50bB
Erfurter Bank	1	7	118.75G
Essener Bankv.	1	7	134.50B
do. Credit	1	8½	164.00bB
Gothaer Grndcr.	1	8	162.60B
do. Privatbank	1	6	127.50B
Hamb. Hyp.-Bk.	1	8	165.25B
do. Wechslerbk.	1	4	88.80G
Hannoversch.Bk	1	6½	133.50G
HildesheimerBk	1	7½	155.50bG
Kieler Bank	1	7	—.—
Königsb.Ver.Bk.	1	6	122.00G
Landbank	1	7	124.20bG
LeipzCreditanst	1	9	174.50bG
Lübeck.Com Bk.	1	7	132.00bG
Luxembrg.Int.B.	1	9½	169.75G
Märkische Bank	1	7	122.00B
Magdeb. Bankv.	1	7	132.50G
MagdebPrivatb.	1	6	124.25bG
Meckl. Bank 40	1	8	126.50G
Mckl.Hypoth.Bk.	1	12½	258.00bG
Meining. do.	1	7	151.60G
Mitteld. Bodncr.	1	4½	95.90bG
do. Creditb.	1	6½	121.60bG
Mülh. a. R. Bank	1	6	112.75G
Nationalbk.f.Dt.	1	7	128.20b
Nordd.Credit-A.	1	7	123.25bG
do. Grundcr.-B.	1	5½	109.10bG
NürnbergerBnk.	1	5½	117.00G
Oberlaus. Bank	1	7	—.—
Oesterr. Cred.A.	1	8½	210.50b
Oldb.Sp.uLeihb.	1	9	186.75G
OsnabrückerBk.	1	7½	145.00bG
Ostb.f.Hand.u.G	1	7	123.75bG
Petersb.Diskont	1	9.60	—.—
Petersb.Int.H-B.	1	9.84	—.—
Pfälzische Bank	1	4½	101.25bG
Pfälz. Hyp.-Bk.	1	9	195.25G
Potsd. Cred.-Bk.	1	6	155.80G
Preuss. Bod.C.A	1	7½	156.00bG

(Fortsetzung)

Preuss.Ctr.Bod.	1	9	196.00bG
do. Hyp.-Akt.-B.	1	5	116.70bG
do. Leihhaus.	1	6	118.00G
do. Pfandbr.-B.	1	7	145.00G
ReichsbankAnt.	1	6,11	158.00bG
Rhein.Bankabg.	1	6	116.50B
Rhein.Hyp.Bank	1	9	198.50G
do.Westf. Bodcr	1	7½	156.00bB
do.Westf. Disc.G.	1	7½	138.00bG
Rostocker Bank	1	5½	119.00B
Russ. B. f. a. H.	1	9	132.80b
SächsischeBnk.	1	6	135.00G
Schaaffh.Bankv.	1	8½	158.10bG
Schles. Bankver	1	7½	158.00bG
Schl. Bod.Cr.A.	1	8	—.—
Schwarzb.HypB.	1	5	120.60G
do. Landb. 40	1	7½	122.50G
Solinger Bank	1	8	122.00b
Südd. Bodencr.	1	8	165.25G
Ver.-B.Hamb.80	1	8	168.25G
Westd.Bdcr.Ant.	1	7	146.25bG
Westf.Lipp Verb	1	6	109.00bG
WienerBankver.	1	7½	141.90b
Bk.f.dtsch Eisnb	a	4	94.50G
Ctrb.f.Ebw Obl.3	a	4	100.90G
Dtsch.Ansiedl B.	a	4	99.90G
Landbank Obl. 3	a	4½	104.90G
B.f.OrientEsb.O.	a	4	—.—
Industrie-Aktien.			
Berliner Brauereien:			
Berl. Unionsbr.	O	6	128.20bG
Bock. cv. u. neu	O	8	149.50bG
Böhm. Brauhaus	1	10	207.50bG
BolleWssb. abg.	O	4	103.50G
Deutsch.Bierbr.	O	10	173.75G
Friedrichshain	O	5½	117.75G
Gebhardt	O	4	84.50bG
Gericke Weissb.	O	0	64.00bG
Germania	O	6	131.00G
Hilsebein	O	4	90.50G
Kaiserbrauerei	1	2	91.75G
Königstadt	O	7	128.00bG
Landre Weissb.	O	6	140.50bG
Löwenbr. H.Sch.	O	7	151.00bG
Münch. Braun.	O	4	130.00bG
Patzenhofer	O	15	262.50bG
Pfefferberg	O	14	240.50bG
Schöneb. Schl.	O	12	214.75G
Schultheiss	9	18	303.00bG
SpandauerBerg	O	7	156.00G
Vereinsbr. cv.	O	12	235.00bG
do. St.-Pr.	O	14	261.00bG
Victoria	O	6	119.00G
Auswärtige			
Bochum. Victor.	8	8	127.80B
Brauhaus Nürnb	O	8	175.00bB
BriegerStadtbr.	9	4½	93.00G
Danziger	O	6	125.80G
Dortmunder	O	20	346.50G
do. Unionsbr.	O	20	368.00bG
do. Victoriabr.	O	8	141.00bB
Düsseld Adlerbr	O	4	89.75G
do. Höfelbr.	O	10	169.00bG
Frankf. Henn.	9	9	159.50G
German. Dortm.	O	12	201.75bB
Gevelsberger	O	6½	111.30b
Glückauf	O	9	143.90B
Henninger Reifb	O	4	99.00G
Herkules Cassel	O	11	204.00G
Höcherlbräu	O	4	76.00G
Holsten	O	0	193.50G
Hugger Posen	O	8½	145.25G
Isenbeck & Co.	O	5	98.25b
KielerSchlossbr	O	10	180.75G
Klosterbr. Rd.	O	8	134.75G
König Akt.	O	8	144.00G
Kunterstein	O	3	74.00G
Leipzig Riebeck	O	10	208.00bG
Lindbr. Unna	O	4	72.30B
Lindener	O	18	284.00G
Löwenbr.Dortm.	O	12	209.00G
Merzig Brauerei	O	12	195.00G
Münch. Schwab	O	0	45.00bG
Müser Langendr	7	11	160.75bB
Oberschles.	1	8	128.00G
Oppelner	O	6	104.50bG
Paulshöhe	O	7	147.00G
Reichelbräu	7	10	179.00bG
Rostocker	O	11	202.00bB
Schlegel	O	10½	16.900G
Schöfferhof	O	11	179.75bG
Schwaben Br.	O	10	166.00G
Sinner	1	15	241.50G
v. Tuchersche	7	14	256.00G
Ver.Brauer. Art.	O	6	109.50B
VerWerd Br.abg	O	1	46.90B
Wickl. Küpp.	N	14	222.25bB
Wiesbad. Kron.	O	5	93.25bG
Aachen. Spinn.	1	8	127.75G
Accumulat. Fab.	1	12½	218.10bG
do.Boese&C. VA	1	0	84.00bG
A.G.f. Anilinfab.	1	22	375.25bG
do. f. Bauausf.	1	5	93.80G
do. f.Bürst.-Ind.	7	9	150.50B
do. f.Mont.-Ind.	4	8	120.00bG
do.f.Pappenfab.	4	0	71.60G
Adler. Cem. cnv.	1	3	155.75bG
Adler Fahrrad	N	20	331.50bG
Admiralsgrt.Bd.	1	6	119.50G
do. V.-A.	1	6	122.80G
Alexanderwerk	7	7	127.25bG
AlfeldGronauPp	1	9	154.50G
Allg.Berl.Omnib	1	15	227.00bG
Allg. Elektr.Ges.	7	10	210.80bG
AllgemHäuserb.	1	7	109.10bG
Alsen.Portl.-Cm	1	12	257.70bB
Alumin. Industr.	1	22	348.00bG
Amtsg.Pankow6	1	frc.	120.50bG
Angl. Continent.	1	7	117.50bG
Anhalt. Kohlen	1	5½	123.60b
do. V.-A.	1	6	117.50bG
AnnaburgSteing	7	10	188.00bG
AnnenerGuss cv	7	0	103.75bG
Aplerbeck. Brgb	1	10	187.50bG
Aquarium abg.	1	4	105.00G
Archimedes	7	5	159.50bG
ArenbergBergb.	1	35	743.00G
Arnsdorf Papier	O	6	120.00G
Ascania	1	8	163.50B
Aschaffenb. Ppf.	1	9	169.50bG
Baer&SteinMt.	1	20	331.50bG
Balcke Tell.&Co	7	8	167.00bG
Bk. f.Bgb. u.Ind.	4	0	46.40G
Bamb. Mälzerei	8	9	130.60G
Bartz&Co.Sped.	1	7½	137.60G
BarcelonaElekt.	1	18	119.50bG
Basalt Akt.-Ges.	1	2½	86.00bG
Baug.Berl Neust	—	frc.	430.00G
Baug.KaisW Str.	O	2	70.80b
Baug. f. Mittelw.	—	frc.	435.00G
Baug OstendVzA	1	0	102.80bG
Bauland Seestr.	—	frc.	114.10G
Bauv. Weissens.	—	frc.	1330bG
Bayr. Hartstein	1	10	160.00G
Bedburg. Wollw.	1	0	53.00bG
Bendix Holzbear	5	5	98.75G
Bergm. Elektriz.	1	18	316.25bG
Berg.Mk.Ind.-G.	1	7½	127.00bB
Berl.-Ann.Msch.	1	12	214.50b
Berl. Brodfabrik	1	frc.	108.10bG
do. Lichtb.Terr.	—	frc.	4030G
do. Cementbau	—	frc.	1560G
do. Charltb.Bv.	—	frc.	418.00G
do. Cichor.-Fb.	1	2¾	139.75B
do. Elektr.Wrk.	7	10	194.60B
do. Guben.Hutf.	1	6	146.50G
do. Holz-Compt.	1	5	97.75bG
do. Hót.Kaisern.	1	4	116.00bG
do.Jute-Sp.V.A.	7	2	95.00b
do.Luckenw.Wll	1	5	105.50b
do Maschinenb.	7	10½	244.00bG
do. Mühlen	1	4	100.00G
do. Sped.-V. cv.	1	6	155.50G
do. do. V.-A.	1	5	154.00bB
do. Terr. u. Bau	1	5	167.00bG
Bernbg.Maschf.	1	9	130.75G
BertholdSchrftg	1	10	172.75G
Berzelius Brgw.	1	3	143.50bG
Bet.-u.Monierb.	2	8	128.50B
Bielf.Msch.Dürk	O	28	419.70bG
Bing Metall	1	12	211.50bG
Birkenwerd.V.A.	1	0	80.25G
Bismarckhütte	7	20	325.25bG
BliesenbachBw.	1	0	42.75b
do. abg.V.-A.	1	0	66.00bG
BlumwehMschFb.	1	7½	128.50G
Boch.Bergw. V.A	1	0	54.00B
Boch. Gussstahl	7	15	248.25bB
BodenG Krfrstd.	—	frc.	2800bG

(Fortsetzung)

Böhler & Co.	1	16	291.50bG
BösperdeWalzw	7	6	145.00bG
Braunk.u.Brik.I.	7	12	219.50bG
Braunschw.Kohl	1	11	271.50b
do. Pr.-A.	1	12	279.75G
do. Jute	7	12	211.00bG
BredowZuckerf.	7	1½	59.50bG
Breitenburg.Cm	1	5	158.50b
Bremer Gas	1	6	98.10G
Brem. Linoleum	1	14	207.00bG
Bremer Wollkm.	1	12	250.25G
Bresl. Klnb. Trr.	—	frc.	—.—
do. Oel-Fabrik	6	4	46.75b
do. Spritfabrik	O	15	258.00b
do. Wgf. Linke	1	16	284.50b
do. do. V.-A.	1	4½	104.50G
Brüxer Kohlen	1	14	—.—
Buderus Eisen	1	6	126.40b
Butzke Metall	1	6	105.75bG
Calmon Asbest	1	6	103.25G
Caroline b.Offlb	1	20	350.60bG
Carton. Loschw.	7	19	308.75G
do.1601-2600	7	9	166.00bG
Cassel.Federst.	1	12	216.75G
Charlttb. Wassw	O	15½	373.50bG
ChemFb.Buckau	1	10	211.50G
do. Griesheim	1	12	262.50G
do. Grün	1	10	169.50G
do. v. Heyden	1	8	166.25G
do. Höningen	7	9	158.50G
do. Milch	N	14	240.50bG
do. Oranienb.	1	10	181.00G
do. Weiler	1	8	178.25b
do. Albert	1	19	390.00bG
do. Byk	7	0	64.50bG
ChemnWkz.Zim.	7	0	118.25bG
City Bauges.	1	7	—.—
ConcordiaBrgb.	1	12	330.00bB
do. Sp. u. W.	1	10	210.00bB
Consolidation	1	23	450.75b
Cont. Elekt. Nrb.	4	0	66.75G
do. Wasserwrk.	1	7½	126.50bG
Cottbus. Masch.	O	4½	123.00bG
Cröllwitzer Pap.	7	14	243.00G
Danz.Oel StP.5	6	0	47.80b
Delmenh. Linol.	1	20	261.50bB
Dessauer Gas	1	10	191.00bB
Dtsch. AsphaltG.	1	10	160.75bG
do. Atl. Telegr.	1	6½	130.60G
do. Jut. i. Meis.	1	12	198.50G
do. Kabelwerk.	6	7	125.50bG
do. Linol. Rixd.	1	12½	200.50bG
do. Lux. Bgw.V.	7	8	223.00bG
do. Nied.Tel. G.	1	6	116.25b
do. Oestr. Bgw.	1	8	180.75b
do. Gasglühl.	7	20	345.25bG
do. Speisew. G.	O	10	232.50B
do. Spiegelgl.	1	17	266.50G
do. Stng.Hubbe	1	4	114.40B
do. Steinzeug	1	14	240.50G
do. Thonröhren	1	8	161.50bG
do. Uebrs.El.G.	1	9	160.60bG
do. Waffenfabr	1	18	298.50b
do. Wagg. L. A.	1	9½	159.25G
do. Wasserwk.	1	4½	105.50G
Dinnend.Masch.	7	0	72.00G
Domnitzsch.Ton	4	10	152.00bG
Donnersmarckh	1	14	264.75b
Döhring &Lehrm	7	9	160.50G
Dortm.Union L.C	7	2	84.75bG
do. L.D	7	5	104.00bG
Dresdn.Bauges.	1	9	165.40G
do. Gardin.	6	12	218.25G
Düsseld.Drahtind	7	frc.	51.50G
do. do. V.A.	7	frc.	87.80bG
do. Waggon	7	17	302.75G
do. Eisen	O	3	168.00bG
do. Masch.	1	4	119.00bG
Dux. Kohlen V.	1	10	197.25bG
do. Porzellan	1	7½	140.00B
Dynamit Trust	5	10	170.00bG
EckertMschFb.	4	9	149.50b
Egestorff Saline	1	9	154.75b
Eilenburg. Katt.	6	6½	121.50G
Eintr. Braunk.	1	18	347.00bG
Eiseng. Velbert	7	6	113.00bG
Eisenwerk Kraft	1	11	199.00bG
Eitorf Kmmg.Sp.	1	3	104.00G
Elberfeld. Farb.	1	33	540.50G
do. Papierfab.	7	20	201.50bG
Electra Dresden	4	2½	80.30bG
Elkt.Licht u. Krft	O	7	137.00bB
do. Lief.-Ges.	1	9	168.50G
do. Liegnitz	1	3	73.20bG
do. Untr.Zürich	7	8½	197.50bG
Emaillierw. Ullr.	7	5	104.50bG
do. Silesia	1	11	237.75G
Engl. Woll. V.-A.	1	7	119.90bG
Erdmnnsd.Spin.	1	0	70.00G
Carl Ernst & Co.	1	5	117.25G
Eschweil. Brgw.	7	14	254.80b
do. Eisenw.	7	7	155.80bG
Faber Bleistift	7	15	278.00B
Faç.Eis. Mannst	7	8	212.00bG
do. V.-A.	7	8	213.00bG
Falkenst.Gardin	7	6	137.25G
FeinJute-Spinn.	1	10	167.75G
Feldm. Cellulos.	1	12	187.00bG
Finkenberg Cem	1	8	162.00bG
Flensbg. Schffb.	7	4	152.50bG
Floether Masch.	1	8	147.00bB
Flora. Terr.Ges.	—	frc.	94.50G
Frankf. Chauss.	1	0	144.00bG
Fraustadt.Zuck.	9	11	164.90bG
Frerichs & Co.	1	10	148.40b
FreundMsch.cv.	7	12	324.00G
Friedrichshütte	7	10	155.00bG
Friedrichssegn.	4	7	147.00bG
Frister&Rossm.	1	10	151.00bG
Gaggenau Eis.	7	6	129.90b
Gasmotor Deutz	7	6	109.75b
GeisweidEisenw	7	14	228.10bG
Gelsenk. Bergw.	1	11	227.80bG
do.Guss Munsch	8	0	112.00bG
GeorgMarien Bg	7	0	83.50bG
do. do. St.P.	7	0	103.00B
Grb u.Fbw Renn.	1	12½	212.50bG
Gerresh. Glash.	1	10	229.00bG
Ges. f.elkt.Untn.	1	7½	142.75b
Giesel. Prtl. Cm.	1	12	186.40b
Gladb. Spinner.	1	12	154.50bG
do. Wollind.	7	14	179.00B
Glauzig. Zucker	6	8	133.00bG
Glückauf B. V.A.	1	3	99.25bG
Görlitzer Eisend	7	18	315.50bG
do. Maschinen	7	5	151.50bG
Greppin. Werke	1	8½	160.25bG
Grevenbr Masch	1	0	86.00G
GritznerMschfb.	1	14	219.00b
Gr.Lichtf.B.abg.	1	11	172.25B
do. Terr.	1	11	—.—
GutmannMasch.	1	9	144.50bG
Guttsmann do.	1	1	72.00bG
HagelbergPap.	4	9	144.25G
HagenerGussst.	7	0	129.00bB
HallescheMsch.	1	32	412.00bG
Hamb. Elekt.-W.	7	7½	157.40b
Hand.Gs.f.Grdb.	1	4	196.50bG
Handst.BelleAll.	1	7	125.00G
Hann. Bau-Ges.	1	6	111.75bG
do. Immobilien	1	4½	92.30G
do. Maschinen	7	25	380.75G
Harburg-Wien G	7	12½	235.10b
HarkortBrücknb	1	3½	105.10bG
do. St.-Pr.	1	6	132.25G
do.Brgw.St.-Pr.	7	11	173.50bG
HarpenerBergb.	7	9	213.50bG
Hartmann Msch.	7	2	134.40b
Hartung Gussst.	4	5	111.50bG
Harz.Werke A.B.	7	0	103.50bG
Hasper Eisen	7	9	220.00G
Hedwigshütte	4	12	195.00bG
Hein.Lehm.abg.	1	6	160.50bG
HeinrichshallCh	1	12	207.25G
HemmorCement	1	0	151.00bG
HengstenbMsch	9	9	164.00bG
Hermannmühlen	1	6	107.00G
Herbrand Wggf.	O	10	209.75bG
HildebrandMühl	7	9	151.00b
HilpertArmatur.	1	5	105.60G
Hirschberg Led.	1	10	160.00G
HochdahlVrz.cv.	7	0	114.00bG
HohenloheWerk.	4	10	211.75bG
Höchster Farbw.	1	24	418.75b
HoffmannStärke	1	12	207.75B
HofmannWggfb.	1	21	344.00bG
HörderPr-A.LitA	7	10	208.70bG
HöschEis.uStahl	7	15	242.00bG
Höxt.Godelh.Cm	1	0	89.75B
Hôtel-Betr.-Ges	4	20	261.00bG

(Fortsetzung)

Hôtel Disch	1	5½	99.00G
Howaldtwerke	O	0	112.75bG
Hüsten Gewksch	7	6	129.25bG
Hüttenh. Spinn.	1	6	93.00G
HumboldMasch.	7	7	127.50bG
Ilse Bergbau	1	16	369.90b
Intrn Baug.StPr.	1	12	—.—
Jaensch & Co.	6	8	91.00G
Jeserich Asph.	1	0	77.50G
do. Vorz.-Akt.	1	5	101.50G
JessenitzKalibw	1	10	137.75G
Kahla Porzell.	1	35	461.00G
Kali Aschersl.	1	10	167.25bG
KaplerMaschfb.	1	6½	112.10G
Kattowitz. Brgb.	4	11	203.90b
KeulaEisenhütt.	7	6	126.00bG
Keyling & Thom.	1	7½	140.75b
Kirchner & Co.	7	14	245.00b
Klaus Spinn.abg	1	6	89.75b
KöhlmannStärk.	O	16	329.00bG
Kollm.&Jourdan	5	15	268.00bG
Köln. Bergw.-V.	1	25	442.00bG
do. Gas u. Elekt.	1	6	125.00G
Köln-Müs. B. cv.	7	8	163.50bB
KölschWalzeng.	7	5	151.50bG
Kg. Wilhelm cv.	1	12	288.00bB
do. do. Pr.-A.	1	17	366.75G
KöniginMar.abg	1	0	77.00bG
do. do. V.A.	1	0	89.75bG
Königsb. Walzm.	1	0	108.50b
do. Zellstoff	4	18	290.00bG
KönigsbornBgb.	1	7	176.30bG
KönigszeltPorz.	7	12½	230.50bG
Körbisdorf Zuck	4	7½	155.00bG
Gebr. Körting	1	5	114.00G
Kostheim Cellul.	1	15	256.00bG
Kronprz. Met.-I.	1	25	393.50G
Geb. Krüger&Co	1	9	151.50b
Kruschwitz Zuck	7	20	233.00bG
Kunz Treibr.	1	8	134.00G
Kurfürstend Ges	—	frc.	46.00G
Küppersbusch&S	1	13	215.00G
Kyffhäuserhütte	1	13	257.00bG
Lahmeyer Elkt.	4	7	141.30bG
Lapp, Tiefbohr.	7	23	288.00bB
Lauchhamm. cv.	7	8	192.00bG
Laurahütte	7	10	245.90b
Lf.Eyck&Strass.	1	6	112.75b
Leipzig. Gummi	1	10	162.00B
Leopold-Grube	1	6	120.10bG
Leopoldshall	7	3	77.25bG
do. 5 Pr.-Akt.	7	5	119.50G
Leykam-Josefst	1	5	136.90b
Lingel Schubw.	7	15½	272.25bG
L.Löwe&Co.A.G.	1	12	280.50b
Lothrg. Cement	1	7	134.75G
do. Eis.dpp.abg	7	0	41.50bB
do. do. St.-Pr.	7	4	96.00bG
LouiseTiefb.P.A	7	0	109.75B
Luckau&Steffen	1	8	135.00bB
Lübecker Msch.	1	20	294.00G
Lünebg.Wachsb	7	4½	106.25G
Maimed.Msch.	O	7	125.60b
Märkische Msch	7	0	88.90bB
do. Westf.Brgw.	7	17	277.00bG
Magdeb. Gas	1	7	137.50G
do. Baubk.	1	5	90.10bG
do. Bergw.	1	28	528.50G
do. Mühlen	O	6	117.00G
Marie cs. Brgw.	7	4	115.00bG
Marienh. Kotzen	4	6	120.00bG
Msch.Fb.Breuer	1	8	138.30bG
do. Buckau	1	3	142.50bG
do. Kappel	7	12	298.50G
do. Arm. Strube	1	4½	114.25bG
MassenerBergw	1	5	145.40b
MechWb.Linden	1	2	140.50G
do. do. Sorau	O	14	252.50G
do. do. Zittau	5	12	218.00bG
Mechern. Brgw.	1	0	67.00bG
Meggen. Walzw.	7	10	185.00bG
Mend. & Schwrt.	7	2	119.30bG
Merkur Wollw.	D	15	221.00bB
Milowicer Eisnw	1	7	152.00bG
Mix&Genest Tel.	1	8	140.00G
Mhlb SeckDresd	7	12½	207.25b
Mülheimer Bgw.	1	10	190.60b
MüllerGummifb.	1	9	156.25G
Müller Speiseftt	1	18	271.50bG
Nähm Koch&Co	1	10	193.75G
NeptunSchiffsw.	1	5	120.30G
NeueBellevueAG	—	frc.	1065G
do. Boden-A.-G.	1	9	136.75bG
do. Gas-Akt.-Gs	7	5½	98.40G
do. Oberl.Glash.	1	12	225.00bG
do. Photog.Ges.	1	12	176.00b
do. Hansav.Terr	—	frc.	1520G
do. WestendAG.	—	frc.	178.00bG
do. do.München	4	—	80.00G
Neurod. KunstA.	7	0	—.—
NeusserEisenw.	1	0	43.10bG
Niederl Kohlenw	4	8	178.00bG
Nienb.Eisen abg	7	2	94.40b
Nordd. Eiswerke	1	4	63.50b
do. do. V.-A.	1	5	88.75G
do. Gummi	1	0	63.80b
do. Jute-Sp. L.A	1	8	128.25G
do. do. L.B	1	5	90.75G
do. Lagerhaus	1	10	127.50G
do. Lederpapp.	O	8	141.25bG
do. Spritwerke.	O	10	146.75b
do. Steingut	4	26	338.10b
do. Trikot-Web.	5	8	154.10G
do. Wollkämm.	1	10	157.40bG
Nordpark Terr.	—	frc	153.80G
Nordsee-Fisch.	7	12	152.25bG
Nordstern Kohle	1	15	323.00bG
Nürnb.Herkul.W	O	12	211.75b
ObschlEisbBed	1	7	145.00bG
do. Eisen-Ind.	1	5½	133.00bG
do. Kokswerk.	1	9	164.75bG
do. Prtl. Cem.	1	14	207.80b
OdenwaldHartst	1	0	58.00G
Old.Eisenhütt.cv	7	2	106.60b
Oppeln. Cement	1	13	190.00bB
Orenst.&Koppel	1	14	227.00bG
Osnabrück.Kupf	7	7	124.25b
Ottenser Eisen	1	2½	108.00G
Panz. Geldschr	7	5	151.40b
Passage A.-B.-V	1	5	124.00bG
Pauksch Masch.	N	0	81.50bG
do. Vz.-A.	N	4½	92.80G
Peipers&C. Wlz.	7	8	185.75b
Peniger Masch.	4	0	73.30bG
Petersb. El. Bel.	1	4	79.00bB
do. V.-A.	1	7	123.90b
Petr Wk.V.A.abg	1	5	96.30bG
Phönix Lit. A.	7	10	217.00bG
Planta-Werke	1	11	189.10bG
Plauen. Spitzen	7	10	159.50bG
PongsSpinn u.W	1	4	77.90bG
Pos. Sprit-A.-G.	O	18	318.00G
PressspanUnter	8	0	81.50G
Rathen.opt.Ind	4	14	237.50G
Rauchw. Walter	8	0	102.50G
Ravensb. Spinn.	1	9	145.25bG
Reichelt Metall	1	12	210.60G
Reiss & Martin	1	5	104.30b
Rhein-Nassau	1	24	330.00bG
Rhein.Anthrac.K	7	9	167.00bG
do. Bergbau	1	0	119.00B
do. Chamotte	1	4	126.90bG
do. Metallw.	O	0	121.40b
do. do. V.-A.	O	0	133.50b
do. MöbelstW	1	11	161.80G
do. Spiegelgl.	1	10	174.25b
do. Stahlwrk.	7	9	205.25bG
do. Westf.Ind	1	19	263.10bG
do. Kalkwrk.	7	7	150.00bG
do. Sprengst.	1	14	211.00bG
Rheydt. elkt.Fab	1	8	140.75G
Riebeck Mont.W	4	12	212.60b
Rolandshütte	7	0	116.50G
Rombach. Hütt.	7	12	211.50bG
Rosenthal Porz.	1	18	284.00B
Rositz.Braunkhl	7	14	235.50bG
do. Zucker	1	6	142.75bG
RotheErde Dtmd	7	0	73.00bG
Rütgers Werke	1	8½	148.75bG
SächsBöhmCm	1	10	178.75bG
Sächs.Gussstahl.	7	20	298.00bG
do. Kart. Mschf.	1	10	154.10bG
do. Kammgarn	1	2½	94.00bG
Sächs.-Th. Brnk	1	3	108.50G
do.Cement-Fab.	1	12	186.50bG
do. Webstuhl-F.	7	14	266.00bG
Saline Salzung.	1	5	110.90b
Sangern Masch.	O	10	219.00b
Sarotti	7	10	171.00bG
SaxoniaCem.-F.	1	8	154.90b

(Fortsetzung)

Schäff. & Walck.	1	0	52.00bG
Schedow Kmmg.	1	12	201.75G
Schering ChemF	1	15	295.00bG
do. V.-A.	1	4½	107.70G
Schimisch.Ptl.C	1	11	167.00bG
SchimmelMsch.	5	7½	131.10bG
Schles. Zinkhütt	1	21	447.20bG
do. Cellul.	7	5	122.50bG
do. Elkt. u. Gas	1	8	163.60G
do. do. Lit. B.	1	8	163.60G
do. Kohlen	7	0	29.00b
do. Ln.Kramst.	9	5,3	137.80bG
do. Prtl. Cemt.	1	13	202.00b
SchlossfSchulte	7	7	131.25G
Schneider A.-G.	1	11	175.60bG
Schomb & Söhne	O	7	144.00bG
Schöneb FrdTer	4	12	186.50G
SchönhausAllee	1	30	136.25bG
Schoening Wkzg	5	7	116.25G
SchönwaldPorz.	1	11	173.00G
Schött Rheydt	1	6	106.25G
Schriftg. Huck	1	8	139.00B
Schub. & Salzer	4	25	349.75bG
SchuckertElekt.	8	4	127.25bB
Fritz Schulz jun.	1	22	325.80bG
Schulz-Knaudt	1	7½	170.10G
Schwelm. Eisnw.		12	181.75bG
Seebeck Schffw.	7	4	107.75bG
Seegall A.-G.	1	7	106.10G
Senker Vz.-Akt.	4	0	112.00G
SiegenSol. Guss	7	5	128.00bG
Siemens Glsind.	1	15	260.75b
Siem. & Halske	8	9	186.00B
Siemens El. Bet.	O	5½	114.25G
Simonius Cell.	1	9	164.75bG
Sitzend.Porzell.	1	0	75.60G
Spinner Renner	1	0	81.50bG
Stadtberg Hütte	7	0	109.25G
Stahl & Nölke	7	8	134.50G
StarkHoffm.abg	7	4½	106.50bG
Stassfurt. Ch. F.	7	8	140.60b
Steaua Romana	5	8	125.50G
SteinsHohenslz.	1	5	123.50G
Stett.Bred.Cem.	1	6	170.00bG
do. Cham. Did.	1	18	321.75b
do. Elekt.-W.	7	6	129.10B
do. Vulcan	1	14	280.00bG
Stobwass. Lit.B.	4	0	24.00bG
Stodiek & Co.	N	10	178.00bG
Stoewer Nähm.	1	6	129.25bG
Stollwerck V.-A.	1	6	122.50G
Stöhr Kammg.	1	10	167.00G
Stolb. Zink-Akt.	1	10	186.00bG
StralsSpielSt.P.	7	7	128.50G
Sturm Falzzieg.	1	0	64.50G
Südd. Immobil.	1	11	118.70bB
Sudenbrg. Msch	1	4	127.50bG
TafelglasFürth	5	8	136.25bG
Tecklenborg	1	10	162.10G
Teleph. Berliner	7	9	186.00G
Teltow-Kanal	5	frc.	102.00G
Ter.Grossschiff.	a	—	149.00bG
do. Berl.Halens.	—	frc.	23.40G
do. Nied Schönh	1	2	129.00B
do. N. Bot. Gart.	—	frc.	122.50G
do. BerlNordost	1	0	258.50bG
do. do. Südwest	7	0	139.50bG
do. Witzleben	—	frc.	146.50bG
Teutonia Misbg.	1	15	229.50bG
ThaleEisenh. SP	1	5	138.50bG
do. do. V.-A.	1	5	143.90b
Thiederhall	1	8	128.10bG
Thür. Salinen	1	2	61.10bG
do.Nad.u Stahlw	7	10	171.00bG
TillmannWellbl.	1	0	108.50bG
TitelsKunsttöpf.	1	8	101.00bG
Trachenb. Zuck.	7	8½	117.00G
Triptis Porzell.	1	12	223.60bG
Tuchfab.Aachen	1	6	104.00bG
UnionBau-Ges.	1	8½	133.50bG
Union chem.Fab	O	11	194.00bG
Unt.d Lind.Bauv.	1	8	174.75bG
Varzin. Papierf	1	20	333.75bG
VentzkiMaschfb	1	7	204.00b
Ver.Brl.Frft.Gm.	1	9	141.00bG
do. Ch.W.Charl.	7	12	207.25G
do. CölnRottw.P	1	18	268.90b
do. Dmpf.Ziegel	4	8	138.10bG
do.FränkSchuhf	1	11	182.25bG
do. Glanzst.Fab.	1	30	476.00bG
do. Hanfschlch.	1	8	141.75B
do. HarzKalkind	O	7½	133.00G
do. Kammer.Wk	1	0	98.25G
do.K.t.Troitzsch	1	18	278.25G
do. Mörtel-W.	1	11	179.60G
do. Metllw. Hall.	O	12½	224.00bG
do. Nickelwerke	4	14	220.00bG
do. Pinselfabr.	7	12½	232.25G
do. StahlZyp uW	7	10	206.90b
do. Thür. Metall	7	12	214.00G
VictoriaFahrrad	O	6	144.50bG
Vogel Tel. Draht	O	8	217.75bG
Vogtländ.Masch	7	9	225.00bG
do. V.-A.	7	9	—.—
Vogtländ.&Sohn	1	12	179.75G
Vogt & Wolff	9	7	—.—
Voigt & Winde	1	3	91.00G
VorwärtsBiel.Sp	1	0	91.25bG
Vorwohl. Prtl. C.	1	13	217.50G
Wander.Fahrr.	O	17	293.50b
Warstein. Grub.	7	5	136.00bG
Wasserwk Gelsk	1	10	232.00bG
Wegelin &Hübn.	1	8	146.00B
WenderothA.-G.	7	4½	101.00G
Wernsh.KmgStA	1	6	109.00G
do. V.-A.	1	8	132.00G
Weser A.-G.	7	5	121.00bG
L. Wessel Porz.	1	7	122.00bG
Westd. Jutesp.	1	6	113.60G
Westeregel. Alk.	1	15	232.50bG
do. Pr.-Akt.	1	4½	105.90G
Westfalia Cemt.	1	11	221.50G
WestfDraht-Ind.	7	12	221.20bG
do. Drahtwk.	7	28	368.00b
do. Kupfer	7	8	138.50b
do. Stahlw.	7	0	123.50bG
Westl.Bod.-A.-G	1	frc.	110.00bG
Wicking Cement	1	3	156.00B
Wickrath Leder	1	10	182.75bG
WiedeMsch.L.A.	7	0	100.00bB
Wieler &Hardtm	8	6	118.00bG
Wiesloch Tonw.	1	9	156.00B
Wilhelmshütte	7	3	97.70bG
WilkeGasom V.A	4	6	118.50G
Wittener Glas	1	10	150.60G
do. Gussstahl	7	13	272.80bG
do. Stahlröhren	7	14	339.00b
Wrede Mälzerei	9	2	77.50bG
Wurmrevier	7	8	143.00bG
Zechau Krieb.	1	8	144.60b
Zeitzer Maschin	7	7	222.00bG
Zellstoff-Verein	7	4½	104.75bB
do. Waldhof	1	20	302.25G

Wechselkurse.

Amsterd.-Rtt	8 T.	4½	169.15B
do.	2 M.	4½	167.95G
Brüss.u.Antw	8 T.	3½	81.10bB
Kopenhagen	8 T.	5	112.30G
London	8 T.	3½	20.45bG
do.	3 M.	3½	20.275G
Mad. u. Barc.	14 T.	4½	73.15b
New-York	vista		4.2175bB
Paris	8 T.	3	81.25b
do.	2 M.	3	81.00G
Wien	8 T.	4	85.15b
do.	2 M.	4	84.50G
Schweiz. Pl.	8 T.	4½	81.30G
Stockholm	10 T.	5	112.35bB
Italien Plätze	10 T.	5	81.20bG
Petersburg	8 T.	6½	213.40b
Warschau	8 T.	6½	212.50b

Gold, Silber, Banknoten.

Sovereigns pro Stück	20.445b
20-Francs-Stücke	16.24b
Imperials,neue100Rb	—.—
Amerikanische Noten	420.5b
do. do. kleine	420.5bG
do. Coup. z. N.-Y.	420.5b
Belgische Noten	81.15b
EnglischeBanknoten 1 L	20.455b
Franz. Banknot. 100 fr.	81.25b
Holländ. Banknoten	169.10b
Italienische Noten	81.25b
Norwegische Noten	112.35b
Schwedische Noten	112.30bG
Oest. Noten 100 Kr.	85.25b
Russ. Noten 100 R.	215.60b
do. Zoll-Coup. kl.	320.60b

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Lospapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190608292-10/fragment/page=0004